

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

73. Jahrgang.

Ersteinst täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannstraße 33.
Spezialdruck der Redaction:
Dienstag 10—12 Uhr.
Mittwoch 4—6 Uhr.
Die die Redaction eingereichten Manu-
skripte sind für die Redaction nicht
verantwortlich.
Kundenscheine für die nächst-
folgende Nummer bestimmen
sich am Besten an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Ställen für Hof-Anstalt:
Otto Kriem, Reimertstraße 22,
Scheidtstraße, Rathenowstr. 15, u.
nur bis 1/2 Uhr.

Nr. 92.

Mittwoch den 2. April 1879.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmungen in §. 18, 2 der Control-Ordnung vom 28. September 1875 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Königl. Erbsch-Commission Leipzig-Stadt im Anschluß an das diesjährige Auktionsgeschäft

Montag, den 7. April d. J. Mittags 12 Uhr

Kapitel Nr. 11 part. links (altes Postbureaugebäude) veräußert sein wird, um über etwaige Gesuche von Auktions-, Handwerker- und Erbsch-Reservisten I. Klasse im Bezirke der Stadt Leipzig um Zurückstellung aus Rücksicht auf die persönlichen Verhältnisse im Falle einer Mobilmachung und außerordentlicher Bekämpfung des Verfalls Entscheidung zu fassen.

Denjenigen, welche auf Zurückstellung Anspruch machen, haben ihre Gesuche ungesäumt beim Stadtrathe hierseits, unter genauer Darlegung der militärischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse, durch welche die zeitweise Zurückstellung bedingt werden soll, anzubringen.

Die betreffenden Mannschaften haben in diesem Termine persönlich zu erscheinen und der weiteren Eröffnung gewärtig zu sein.

Leipzig, den 26. März 1879.

Der Civil-Verwalter der Königl. Erbsch-Commission Leipzig-Stadt.
Wittgenstein, Regierungsrath. 6.

Königliche Baugewerkschule.

Die Ausstellung der im Winterhalbjahr Michaelis 1878 bis Ostern 1879 angefertigten Schülerarbeiten findet Donnerstag den 2. April früh von 9—1 Uhr, Nachmittag von 5—6 Uhr und Freitag den 4. April früh von 9—1 Uhr im Schullocal, Nordstraße, Realschulgebäude parterre, statt. Zu Besichtigung derselben ladet im Namen des Lehrercollégiums ergebenst ein

C. Lipsius,
Königl. Bau Rath.

Wir fordern hierdurch die Eltern der zu Ostern 1881 im evang.-reformirten Bekenntnis zu confirmirenden Kinder auf, dieselben innerhalb der nächsten drei Wochen anzumelden, und zwar die Mädchen bei Herrn Pastor Dr. Hornow, die Knaben bei Herrn Pastor D. Dreißdorf.
Leipzig, am 31. März 1879.

Das evang.-reformirte Consistorium.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß bei Bornahme von Neubauten und Umbauten sowie letztere sich nicht auf das Innere eines Gebäudes beschränken, ferner vor der Neulegung oder Umlegung von Gassen, Straßen, Plätzen, bei Erbauung, bez. Wiederherstellung von Hauptgassen und Privatgassen und endlich bei Neuherstellung oder Umgestaltung von Straßen und Straßentracten die Einführung der Dachtraufen mittelst besonderer Fallrohrschleusen unter den Fußwegen hindurch in die städtischen Hauptgassen zu erfolgen hat.

Es haben daher in diesen Fällen die betreffenden Grundstücksbesitzer für rechtzeitige Unterführung der Dachtraufen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Mark Sorge zu tragen, außerdem aber auch zu gewärtigen, daß diese Unterführung auf Kosten der Gutmüthigen von Amtswegen ausgeführt werden wird.

Leipzig, den 29. März 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georg. Baumgamm.

Bekanntmachung.

Die zur Submission ausgeschriebenen gewesenen Maurer-, Zimmer- und Steinmetz-Arbeiten für den Neubau einer Volksschule an der Sebastian Bach-Straße sind vergeben und werden die Betreffenden Submittenten, welche unberücksichtigt geblieben sind, ihrer Gebote hiermit entlassen.

Leipzig, den 29. März 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georg. Wilsch, Kf.

Polizeiartzstelle betreffend.

Der Inhaber der dritten Polizeiartzstelle hat um seine Entlassung nachgesucht. Bewerbungen um diese Stelle sind an uns bis zum 15. d. M. zu richten. Es können dabei nur die Herren in Frage kommen, welche die in der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 29. October 1869 vorgeschriebene Staatsärztliche Prüfung bestanden haben.

Leipzig, 1. April 1879.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Räder.

Der Toast des Generals v. Schweinitz.

Berlin, 30. März. Der Toast, welchen General v. Schweinitz beim Kaiserfeste der deutschen Colonie zu St. Petersburg auf den Kaiser Alexander ausbrachte (von uns S. 3. dem Wortlaute nach mitgetheilt. D. R.) hat in der Presse ein lebhaftes Echo geweckt, obgleich sowohl der Toast an sich nur dem bei jenem Feste seit Jahren wiederkehrenden Desiderium entsprach, als auch unbillig kaum etwas darbot, was nicht gleichfalls seit langen Jahren in dem Wechsel der europäischen Politik als das Bleibende, ja gleichsam als ein Dogma dieser Politik gilt. Es darf wohl mit einiger Gewißheit ausgesprochen werden, daß seit dem Regierungsantritte Kaiser Wilhelm's, also seit Ausgange der fünfziger Jahre, noch mehr als seit dem Amtsantritte des Fürsten Bismarck die Beziehungen der beiden Herrscher und ihrer beiden Regierungen zu einander einen festen Punkt, oft den einzigen bildeten, mit welchem die Diplomatie unter allen Umständen zu rechnen hatte.

Sieht man sich den **Beziehungen** Vorgang genauer an, so bietet er höchstens nach einer Richtung eine außerordentliche Erscheinung. Im Winter-Palast fand das an diesem Tage seit Jahren übliche Galadiner statt mit preussischen Uniformen und preussischen Orden, ebenso wie Kaiser Wilhelm am Geburtstag Kaiser Alexander's ein Diner mit russischen Uniformen und russischen Orden zu geben pflegt. Kaiser Alexander brachte einen Toast auf seinen Oheim aus, worauf der Reichskanzler natürlich an Ort und Stelle nicht erwidern konnte. Unter dem frischen Eindruck dieses Vorganges erschien General von Schweinitz bei dem Feste im Hotel „Demuth“ und erwiderte da den Toast des Kaisers Alexander nunmehr an der Spitze der deutschen Colonie und nach den eben gehörten Worten des Monarchen in von beiden Seiten autorisirtester Weise unter scharfer Betonung der deutschen und russischen Freundschaft, genauer: der Freundschaft der beiden Monarchen. Es war damit im Grunde genommen nichts Anderes gesagt, als was die Welt aus dem Munde des deutschen Reichskanzlers, ja aus dem Munde der beiden Monarchen selbst schon oft genug erfahren hat.

Die momentan hervortretende Bedeutung kann höchstens darin gesucht werden, daß mit jenen Worten einem Theil der russischen Presse ein recht deutlicher Wink gegeben wurde. Denn diese russischen Blätter sind „jene draußen“, welche sich „vermessen haben, an dieser Freundschaft zu rütteln“, und die im russischen Publicum auf die Erzeugung der Meinung binarbeiten, daß der Vertrag von San Stefano eigentlich nur an einem mauvais vouloir Deutschlands zu Grunde gegangen sei, ja daß die russische Armee hätte in Konstantinopel einrücken können, wenn Deutschland den Widerspruch Englands paralyßirt hätte. Auch auf dem Congresse hätten noch ganz andere Dinge zu Stande kommen müssen, wenn Deutschland in Berlin wirkliche Freundschaft gegen England geübt hätte. Hand in Hand mit solchen Anschauungen geht dann ein wohlwollender und hoffnungsvoller Ausblick nach Frankreich, welches früher oder später durch seine Rivalität mit England doch in Rußlands Arme getrieben werden würde, die schon heute einige russische Journale ihm bereitwillig aber sehr beschränkt öffnen. Es ist dies eine Art von Propaganda, welche sich in den Spalten der Journale sehr weise und im Geplauder der Salons recht geistreich ausnimmt, der aber denn doch die reale Unterlage

fehlen dürfte. In Rußland noch weniger als in irgend einem anderen Lande kann die Presse als untrügliches Spiegelbild der öffentlichen Meinung gelten, die überhaupt in Rußland in dem Maße und in dem Umfange wie in West-Europa gar nicht besteht. In den meisten Fällen begegnen wir nur der individualen, oft recht schnell wechselnden Ansicht des betreffenden Redacteurs, seltener dem Ausdruck der Anschauungen größerer gesellschaftlicher oder maßgeblicher Kreise. Zudem herrscht ein Theil der russischen Presse die Meinung, welche sie direct gegen die eigene Regierung nicht richten kann, durch Angriffe gegen Deutschland, speciell gegen den Fürsten Bismarck. An den maßgebenden Stellen Rußlands, die allerdings nicht im Lichte gewisser Sensations-Correspondenzen betrachtet werden dürfen, weiß man ganz genau, daß Deutschland bis hart an die Grenze zwischen militärischer und diplomatischer Unterstützung mit Rußland gegangen ist; darum ist in jenen Kreisen das Verlangen für die Beziehungen zu Deutschland wohl und ungetrübt geblieben. Das in San Stefano ein unmöglicher Vertrag formulirt, sodann mit der Ratification des Kaisers versehen und so als Ergebnis des Krieges in Rußland feierlich proclamirt wurde — diese mehrfache Unklarheit und Uebereilung hat doch nicht Deutschland verschuldet, auch ist schließlich selbst russischerseits die Differenz zwischen dem Vertrage von Berlin und dem von San Stefano für so gewaltig nicht erachtet worden, daß sie der Mühen und Opfer eines neuen Krieges verlohnte. Um so weniger lag für Deutschland ein Anlaß vor, mit noch mehr Entschiedenheit, als es ohnehin geschehen ist, bei den Verhandlungen und Abmachungen auf die russische Seite zu treten. Dem etwas künstlich gezeichneten Unmuth, der läßlichen Raune gegen Deutschland, welcher einige russische Blätter gegenwärtig die Regel schieben lassen, ist General v. Schweinitz entgegengetreten — Das ist das ganze Räthsel seiner Ansprache, die, freilich in ganz anderem Sinne, als hier und da angenommen wird, auch auf die augenblickliche diplomatische Situation nach mehreren Richtungen hin ein helles Licht fallen läßt.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 1. April.

Die Kerze haben dem deutschen Kronprinzen vorgeschlagen, mit Rücksicht besonders auf den durch den Trauerfall der letzten Woche erschütterten Zustand der Kronprinzessin eine Luftveränderung vorzunehmen, und die ganze Kronprinzliche Familie wird, wie man aus Berlin schreibt, dem Rathesfolgens, schon Dienstag, 1. April für einige Wochen nach Wiesbaden übersiedeln. Der Kaiser ist von den Folgen des Unfalls beinahe vollständig wieder hergestellt. Montag Nachmittag machte Se. Maj. die erste Ausfahrt, die vom Wetter wenigstens insofern begünstigt wurde, als die rauhen Ost- und Nordostwinde der vergangenen vierzehn Tage sich gelegt haben und der Frühling sich ankündigt scheint. — Der vertraute Freund des Kronprinzen, Prediger Schiffmann in Stettin, ist, wie dort berichtet wird, am Freitag telegraphisch an den Kronprinzlichen Hof berufen worden und hat dieser Aufforderung sofort Folge geleistet. Es war dem mit dem Vertrauen des Kronprinzlichen Paares beehrten Geistlichen auch bei dem ersten Besuch, welchen dasselbe durch den Tod des Prinzen Sigismund im Jahre 1866 erteilt, vergönnt, der tiefgebeugten kaiserlichen Mutter Trost zuzusprechen, während der Kronprinz bei dem preussischen Heere im Felde weilte.

Zur parlamentarischen Lage kann auf die heutige Correspondenz aus dem Reichstage und auf unser getriges Telegramm aus dem Bundesrathe verwiesen werden. Ueber die Sitzung des Bundesrathes vom Sonnabend meldet das „V. L. B.“, daß eine Plenarsitzung, in welcher theils der Reichskanzler, theils der Staatsminister Hofmann den Vorsitz führte, stattgefunden habe.

Es wurde beraten über den Antrag, betreffend die Regelung des Altersarbeitslohn auf den deutschen Eisenbahnen. Die Beschlussefassung wurde noch nicht gefügt. Vorlagen, betreffend die Abänderung des Stand der französischen Kriegsschiffbauabgabe und betreffend die Entwurfs von Gesetzen über 1) die Erhebung der Brausteuer und 2) die Erhebung der Brausteuer, wurden den beschlossenen Ausschüssen überwiesen. Zur Vorlage kam das Schreiben des Präsidenten des Reichstages über die Beschlüsse des Reichstages zum Entwurf eines Gesetzes wegen Feststellung des Reichsbauhaushalts für 1879/80. Der Gesetzentwurf selbst ist nach dem Beschlusse des Reichstages genehmigt. Das Gleiche fand statt bezüglich der Gesetzentwürfe wegen Abänderung der Gesetze über den Reichs-Innenanwaltschafts- und wegen Aufnahme einer Anleihe. Auf Bericht der Ausschüsse für Staatshaushalt und für Rechnungsabgrenzung wurde sodann der Gesetzentwurf wegen Feststellung des Bundeshaushalts-Etats von Staatshaushalt für 1879/80 mit dem vom Landesauschuss für Staatshaushalt beschlossenen Anträgen genehmigt. Endlich wurde eine den Politaris betreffende Eingabe zur Kenntniß der Versammlung gebracht.

Im Hafen zu Kiel werden Vorbereitungen für die Indienststellung eines Theiles der Reichsmarine getroffen. Diese Uebungsfahrten sind dringend nöthig, da unsere Seemannschaft bei Weitem noch nicht ihrer Aufgabe gewachsen ist. Gemeldet wird der „R. Z.“ aus Kiel vom 28. d.:

In unserem Kriegshafen beginnt nach und nach sich wieder ein aus dem gemäßigten Leben zu regnen; ungewöhnlich lange über den Winter, und zwar dieses Mal ein sehr strenges Regiment, und auch selbst heute noch, wo der März beinahe sein Ende erreicht. Eine gewisse Anzahl von Schiffen unserer Flotte muß aber, wenn die heftigsten Gewässer nicht noch geradezu mit Eis bedeckt sind, bis zum 1. April zum Dienst bereit sein und so wird es auch dieses Mal sein, trotzdem Officiere und Mannschaften bei den vielfachen Vorbereitungsarbeiten durch die anbauend schlechte und feindselige Witterung in außerordentlicher Weise aufgebracht und recht rauh angefaßt werden. — Zu den Schiffen, welche eine so frühzeitige Indienststellung ihrer ganz bestimmten Verwendung halber erfordern und welche auch jetzt schon mit den Ausrüstungsarbeiten in voller Thätigkeit begriffen sind, gehören für die Ostsee-Station: die Stabschiffe „Dampfcorvette „Medusa“, die Segelschiffe „Korvet“ und „Rusalka“ als Uebungsschiffe für Schiffsjungen, die Segelschiffe „Korvet“ als Cadetten-Uebungsschiff und das Dampfschiff „Delphin“ als Vermessungsschiff. In wenigen Tagen werden diese fünf Schiffe fertig zur Abfahrt an ihren Unterposten liegen und damit dem einzigen Schiffe, welches während der letzten Monate die Repräsentation unserer Flotte hier im Hafen zu besorgen hatte, der Dampfcorvette „Arcona“ — Nachschiff und jetzt Uebungsschiff für die Maschinenisten und Heizer — lange entbehrte Gesellschaft leisten. Auch den eben genannten beginnt denn auch noch die jetzt so gut wie ganz fertig gestellte Panzercorvette „Sachsen“ in den nächsten Tagen zum Zweck weiterer Probefahrten sich zu rühren; es ist dies bekanntlich eines der für die Kriegsschiffe geplanten vier Ausfalls-Panzerfahrzeuge — dem Auge des Laien mehr wie ein Ungeheuer denn wie ein Schiff erscheinend.

Der erste Civilsenat des Appellationsgerichts-hofes zu Köln hat in seiner Sitzung vom Montag die Eigenthumslage des erzbischöflichen Stuhles bezüglich des erzbischöflichen Palastes, sowie die Eigenthumslage des Domcapitels be-

züglich mehrerer Häuser, welche beide Klagen in erster Instanz zu Gunsten der Kläger entschieden worden, kostenfällig abgewiesen. — Aus Rom wird der „Agence Havas“ gemeldet, daß die Ernennung des Cardinals Hohenlohe zum Bischof von Frascati bevorstehe.

In Hessen wird eine durchgreifende Reform der Staatsverwaltung geplant. Das Regierungsblatt veröffentlicht die großherzogliche Verordnung, durch welche eine bei der Verwaltung der Civilliste gewährte Zulage, betreffend die Vereinfachung der höheren Staatsverwaltung, vom 1. April ab zur Einführung gelangt. Die oberste Verwaltung des Staates besteht fortan aus dem Staatsministerium, das aus dem Staatsminister (zugleich Minister des Innern und des großherzoglichen Hauses), den Vorsitzenden der zwei Ministerien des Innern und der Justiz und jenem der Finanzen und den betreffenden Räten zusammengesetzt ist; indessen kann der Staatsminister zugleich auch Vorstand der beiden anderen Ministerien sein. Die Geschäftskreise und -Zweige sind die bisherigen. Als wirkliche Vereinfachung erscheint nur die Verwandelung bisher selbstständiger Mittelbehörden, wie der Oberforst- u. Direction, der Obersteuerdirection, in ministerielle Abtheilungen, wogegen es noch unentschieden ist, ob sich auch der Personalstand, woraus es hauptsächlich ankommt, vereinfachen lassen wird. Als wesentliche Verbesserung kann die Vorschritt aufgefaßt werden, daß bei der Neuordnung des Geschäftsganges zwischen den Ministerien darauf Bedacht genommen werden soll, daß der mündliche Verkehr, „soweit thunlich“, an die Stelle des schriftlichen trete. Dieser Organisation dürfte die Einsetzung einer Oberrechnungskammer zur Beaufsichtigung der Budgetverwaltung wohl baldigst folgen. Es sind damit die Grundlagen einer verfassungsmäßigen Regierung wesentlich klar als bislang hergestellt, und es bleibt nur noch — nach Berichten aus Hessen — der Wunsch, daß neben einer glücklichen Steuerreform auch noch mancher andere Rest der früheren bürokratischen Jochzeit bald verschwinden möge.

Der Welfenpräsident trägt sich allen Ernstes mit der wunderlichen Hoffnung, Preußen werde demnächst Hannover seinem „Hause“ zurückgeben. Als wenn Preußen schon jemals freiwillig auch nur einen Fuß breit Erde herausgegeben hätte, den es zu behaupten vermochte! Gegenüber den mancherlei Gerüchten, welche über die Stellung des Herzogs von Cumberland zu der braunschweigischen Thronfolge umlaufen, nimmt nun das amtliche Organ der welfischen Partei, die „Hannoversche Volkszeitung“, das Wort. Sie schreibt:

Wir können versichern, daß alle jene Anschauungen, als beabsichtigt unser Herzog, nach Braunschweig überzusiedeln oder sich gar die Versicherung der ihm von Gottes und Rechts wegen zustehenden braunschweigischen Erbfolge durch Schritte zu erwirken, die mit seiner bisherigen Haltung im Widerspruch ständen, — müßig oder dummwille Einfaltungen sind. — Se. König. Hoheit hält unter allen Umständen an seinem hannoverschen Rechte fest und wird — dessen dürfen die Hannoveraner überzeugt sein — demselben nie etwas vergeben. Der Herzog hat erklärt, daß er durch eine freie That der deutschen Fürsten und Völker zu seinem Rechte zu kommen wolle. (II) Dadurch ist es ausgesprochen, daß dachberseibe Recht gegen die nun einmal thatsächlich bestehende Reichsverfassung unternommen, daß er sich bei seinen Behauptungen innerhalb ihres Rahmens halten wird. Wir können aber getroßt das Vertrauen in den hohen Herrn setzen, daß er bei einer

Beseitigung des Braunschweigischen Thronbesatzes auch nur in diesem Sinne die Reichsbesetzung anerkennen...

Wit solchen utopischen Hoffnungen trägt sich ein Fürstentum, das an deutschfeindlicher Gesinnung noch seinen Vater übertrifft...

Der diplomatischen Action der Mächte dürften nun bald Thesen folgen. Die amtliche „Agence Russe“ bekräftigt das Project einer gemeinsamen Occupation Ostromeliens...

Nach die griechische Frage ist in ein entscheidendes Stadium eingetreten. Graf Andrassy ebenso führt Bismarck empfangen eine Note...

Die aus Paris gemeldet wird, ist der französische Ministerpräsident und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Herr Waddington...

Das Interesse an den parlamentarischen Vorgängen in Pest ist zu Ende, so weit es überhaupt berechtigt war. Am Montag fand die Schlußsitzung der ungarischen Delegation statt...

Das Wiener „Tageblatt“ behauptet, in politischen Kreisen werde die Eventualität besprochen, daß der Kaiser Franz Josef während des Aufenthaltes des Czars in Berlin zur goldenen Hochzeitfeier des deutschen Kaiserpaars ebenfalls Berlin besuchen werde.

In der Kollations-Sitzung zu Kopenhagen theilte der Präsident mit, daß ihn der Generalpräsident davon benachrichtigt habe, daß die Regierung den Mitgliedern beider Thron gleichzeitig Mittheilungen in Betreff der Verhandlungen...

„Daily News“ läßt sich aus Kanton telegraphiren, König Edward von Birma habe im Begriffe, ein Bündniß mit China abzuschließen...

Parlamentarische Lage.

Berlin, 31. März. Der Bundesrath soll dem Vernehmen nach schon morgen in die Verhandlungen der Zolltarifcommission hervorgegangen sein. Wenn man den aus bundesrathlichen Kreisen kommenden Mittheilungen Glauben schenken darf, so wäre bereits im Bundesrath eine gesicherte Mehrheit nicht nur für den revidirten Zolltarif, sondern auch für die Vorlagen betreffend die Finanzzölle vorhanden...

Die Aeußerung des Reichskanzlers in seiner letzten parlamentarischen Sitzung über die nach englischer Raster mangelnde Einföhrung von Nachschüßungen im Reichstage hat in Abgeordnetenkreisen keinen Anklang gefunden.

Um ein italisches oder patriarchalisches Verhältniß zwischen der Regierung und den Parteien herbeizuführen, dazu bedarf es nicht der Parliamentsänderungen nach dem Diner, sondern eines wahrhaft parlamentarischen Regimes. Um dies zu erreichen, müßten nach dem eigenen Wunsche des Fürsten Bismarck vor allem zwei große Parteien im Hause gebildet werden...

der unter anderen Verhältnissen das Wagniß unterlassen hätte, oder man warf sich in Woywods Arme und ließ sich gerade sein. In beiden Fällen, wenn diese auch nicht immer eintrafen, war das Faust nicht bei der Sache...

Berlin, 31. März. Die heutige Sitzung des Reichstages, an deren Beginn Präsident v. Forckenbeck über die Kundigen des Präsidiums bei den kaiserl. Majestäten und dem Kronprinzen Mittheilung machte, wurde durch die Debatte über die aus der Mitte des Hauses hervorgegangenen Anträge zur Regulirung der Bucherfrage ausgedehnt...

Das Nihilisten-Attentat in Petersburg.

Der vor Kurzem in St. Petersburg stattgefundene Mordversuch auf einen hohen Staatsbeamten ist seines mysteriösen Charakters halber jetzt keineswegs entschlüsselt. Noch immer sind die Berichte über diesen Vorfall äußerst dürftig. Was mehr Licht bringt...

ist, jedenfalls der englischen an Umsicht, Energie und Schlaubet nicht nachgibt, ist man des Verdachtes, trotz so vieler Spuren, nicht habhaft geworden.

W. A. Natürlich! Eben so Nichts aufgemacht ist, gilt die allgemeine gesetzliche Bestimmung — vier lehrmäßige Ründigung.

Teppich- u. Decken-Lager En gros Bernhard Berend

10/4 Manilla-Stoffe Meter 1 1/2 - 2 1/2 M. 10/4 Möbel-Damast Meter von 2 1/2 M. an. 10/4 Möbel-Rips Meter v. 3 M. an. Engl. Taill-Gardinen Fenster von 4 1/2 M. an. Einfache grosse Teppiche 3-6 M. Elegante Teppiche 9-100 M. Neueste Tischdecken 2 1/2 - 36 M. Sophadecken, Bettvorlagen Stück 1-10 Mk. Schwere Läuferstoffe Meter 50 1/2 bis 4 A. Schlafdecken, Reisedecken, Pferdedecken.

Hugo Kitzsch, Coorbehr. 9 (Ereditant.), Hauptlager amerik. u. deutscher Wollstoffe u. Reufelbretwaren. Specialitäten f. Hotels, Cafes u. Restaurants i. Fabrikstr.

Oberhonden in Shirting, Leinen etc. von Lager u. nach Mass unter Garantie des Gutsitzens. Neuheiten in Hemdeneinätzen, Kragen und Manschetten. Rudolph Lupprian, Hainstr. 31.

Kriele & Kiewitz, Katharinenstr. 3, gegenüb. Baarmann.

Teppiche, Kissen und Matten, sowie Weiss-, Schah- und Tischdecken aller Art. Vanille- und Cacao-Gardinen, Kinderwagendecken. Annehmlich niedrige Preise.

Caves de France, Reichsstrasse 5. Weinhandlung zur Gemüthung Gemüth u. er. der reiner franz. Weine. Tägl. Tab. d. Höhe v. 1 bis 12 Uhr. 1 Couv. A. 1.50, im Abonnement. A. 1.99 incl. 1/2 Wein. Heute Neu: Grapfen-Gruppe, gedünst. Weib. aus Madeira, Rohrohr m. Windfleisch, gebräuter Truttsch, Compot, Salat, Butter und Käse. Frische Kuckern pr. Dtz. 90 1/2.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamt I: Kleine Fleischergasse 5. 2. R. Postamt I (Kugelschloß). 3. R. Postamt 2 (Leipzig-Prädiger Bahnhof). 4. R. Postamt 3 (Kaiserlicher Bahnhof). 5. R. Postamt 4 (Rathhaus). 6. R. Postamt 5 (Postplatz). 7. R. Postamt 6 (Königsplatz). 8. R. Postamt 7 (Königsplatz). 9. R. Postamt 8 (Königsplatz). Das R. Telegraphenamt I ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Postämter) Anhalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern. Bundeswehr-Bureau im Gebäude am Eingang zu den Baracken bei Gohlis. Bureaustunden: Montag von 8 Uhr Vormittags bis 1/4 Uhr Nachmittags. Sonn- und Feiertags von 8 bis 12 Uhr Vormittags. Briefe u. nur Leipzig, Postamt I. Deftentliche Bibliotheken: Stadtbibliothek 8-5 Uhr. Volkshochschule I (IV. Bürgerschule) 7-9 1/2 Uhr. Städtische Sparkasse: Expeditionszeit: Jeden Montag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 5 Uhr. - Effecten-Vormittagsgeschäft: 1 Treppe hoch. - Filiale für Einlagen: Robert Schöndorfer, Schützenstr. 17/18; Drohwagenstraße, Windmühlensstraße 90; Linden-Kloster, Weststr. 20. Städtisches Vertheilungs-Expeditionsamt: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 5 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Bauplatz für Einzahlung und Prolongation von der Hofstraße. In dieser Woche verfallen die vom 1. Juli bis 6. Juli 1878 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitwirkung der Auctionsbehörden stattfinden kann. Stadt-Bezer-Ginnahme. Expeditionszeit: Vorm. 8-12 Uhr, Nachm. 2-4 Uhr. St. Joh. Ständesamt Leipzig, Königplatz Nr. 14. Expeditionszeit: 9 bis 1 Uhr und 8 bis 5 Uhr. Berberer für Dienstwachen, Königplatz Nr. 19. 30 1/2 für Roth und Nachquartier. Kuchlein für Arbeiterwachen, Brauner, 7, wohnhaft 1 A für Hofmann, Deimann, Wäch und Fröhlich. Berberer zur Heimath, Rürnberg Str. 62, Nachquartier 20-40 A. Wittandstr. 40 1/2. Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienstwachen (Unteroffiziersstr. Nr. 3, Gewandhaus 1 Treppe), verhältnißmäßig geöffnet Vormittags von 7 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Stadtdach im alten Jacobshospital, in den Wochenenden von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 8 bis Mittag 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Bei selben beim Theater-Inspector. Städtisches Museum geöffnet v. 10-4 Uhr unentgeltl. Tel. Becher's Baum-Ausschlag, Markt Nr. 10. Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Abgabe Schmittels-Kunst und Mikroskopischer
Zusatz. Vermerks Ausstellungen Schulstraße 6
Potenzialien liegen aus Nummern 19, 1. (Dandels-
tammer) 9-12, 3-5.

Feuermeldestellen.
Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathsmache).
Polizeihauptwache (Rathsmarkt).
1. Feuerwache Rathsmarkt (Stodhaus).

Paris. Eduard Tovar.
Leipzig. Detail.
Japan- und China-Waaren (director import).
Tablets in allen Größen und Formen, Glaser- und
Flaschenversetzer etc. etc. zu den billigsten Preisen.

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten
Steinen, Schmucksachen, Hülsen, Alterthümern
bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

Neues Theater.
(91. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.)
Zum fünften Male:
Der Hattenfänger von Hameln.

Richard Gruneholt, Bürger-
meister von Hameln.
Berthold u. de Sunneborne, Stadt-
schultheiß.

Die Verwandlungen nehmen wegen sceni-
scher Vorrichtungen eine längere Zeit in
Anspruch.
Zwischen dem 3. und 4. Acte größere Pause.
Der Zeit der Befänge ist an der Casse für 50 A zu
haben.

Altes Theater.
Zum Besten des Albert-Zweigvereins zu Leipzig.
Trauerspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig.
Neues Theater.
Donnerstag, 8. April. (92. Abonnements-Vorstellung,
IV. Serie, gelb): Eurrgia Vergia.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin fr. 4. 15.
- 9. 10. B. - 9. 25. B. - 2. 5. R. - 6. 27. R.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. von Berlin fr. 4. 45.
- 10. 30. B. - 11. 30. B. - 4. 59. R. - 6. 15. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin fr. 4. 15.
- 9. 10. B. - 9. 25. B. - 2. 5. R. - 6. 27. R.

Bekanntmachung.
Der Schneidergehilfe und ehemalige ver-
antwortliche Redacteur der Druck-
schrift "Normat" Herr Julius Bernhard Säu-
lisch, hier, ist wegen der in Nr. 99 der ge-
schickten Druckchrift vom 29. August 1878

Bersteigerung
der zur Martin'schen Concursmasse
gehörigen Pfanden (viele Palmen,
Korallen etc.)

Auction.
Heute Nachmittag um 3 Uhr kommt
Große Bindmühlenstraße 36
1 schöner Schuppen zum Abbruch, als

Bänder-Auction.
Sonnabend 6. April e. Bor und Nach-
mittag verheiratet ich im B. richardschmidt
Café Str. 1, 2 Tr. Hosen, Jaquas,
Schleier, Gürtel, Frauenkleider, Mädchen-
Schuhe, alles neu, Tischdecken, Kissen,
Pinsel, Bräutigams- und Brautkleider,
Korallen, Perlen, etc.

Maß-Panuel-Auction.
Auf Montag den 7. April, Nachmittags
2 Uhr 150 bis 200 fette Hammel
in Partien zu 4 bis 5 Stück meistbietend
verkauft werden.

Zu der Auction
Bayerische Straße 6
kommen nachträglich noch: 1 neuer Gas-
zähler zu 5 Flammen, 26 Stück Mutter-
schrauben aus Leder, Holz u. Messingbeschlag
für Reisende, Colporteur oder Silber-
händler, und eine ganz hübsche Einrichtung
nebst Schrank.

Pferde-Auction.
Nächsten Freitag
den 4. April e.
von Vormittags
10 Uhr an sollen
im Gasthof zur
Stadt Hamburg in Burgun ca. 20 St.
Galtiger Weis- und Wagenpferde (5-
6jährig) meistbietend gegen Baarzahlung
versteigert werden.

Transatlantische
Fracht-Beförderung
via Leipzig-Hamburg.
Sammelstelle für Waggonsladungen.
Nach: New-York
D. „Frisla“ den 9. April a. e.
(Montag den 7. April.)

Wer
irgend etwas
in beliebige Leistungen des In- oder Auslandes
erhalten will, der lasse dies an vordruckten
Antrag, bequemen und billigen und
erwartet alle Mittheilungen, Porto- und Subscrip-
tionen, wenn er damit beschäftigt ist, und
kann deutsche Anzeigen-Expedition von
Kassonstein & Vogler, Leipzig, Reichs-
straße 55, 1. Etage, Ecke der Grimm-
straße, Seller's Hof.

Edison's Phonograph.
Im Saale des Herrn Trietschler, Schulstraße Nr. 7,
Donnerstag, den 3. April 1879,
Anfang 8 Uhr Abends:
phonographische Productionen

Der Niederländische
Verein zur Beförderung der Tonkunst
feiert am Freitag, 23. Mai, Sonnabend, 24. Mai, Sonntag, 25. Mai 1879
zu Amsterdam im Palais voor Volksvlyt
das Fest seines fünfzigjährigen Bestehens

Am ersten Fest-Abend:
„Jouva“ G. F. Haendel.
Am zweiten Festabend:
„Messa“ Joh. J. H. Verhulst.
„Der liegende Holländer“ Richard Hol.
„Hercules“ (3. Theil) W. F. G. Nijcolai.

Das Fest-Comité bittet die schriftlichen Anmeldungen für nummerirte Sitze à 25 Cents
per S. für jeden Tag zu adressiren an das Fest-Comité für die Musikfeier am 23.
bis 25. Mai 1879 per Adresse: Herron Buchhändler J. H. on G. van Heteron
Hartenstraat Amsterdam.

Preussische Hypotheken-
Actien-Bank.
Bei der heute in Gegenwart eines Notars
stattgefundenen IX. Verlosung unserer
5 proc. Pfandbriefe Serie VI
wurden folgende Nummern gezogen:

Die Haupt-Direction.
Wir übernehmen die kostenlose Ein-
sicht sowohl der bei uns gekauften, als auch
der anderen ausgelosten Stücke.
Leipzig, den 1. April 1879.
Schirmer & Schlick.
Meyer & Co.

Loose à 3 Mark
zur 9. Weidener und 4. Dresdner
Pferde-Verlosung empfiehl
C. Götting,
Thomaskirchhof Nr. 19.

Loose à 3 Mark
zur 9. Weidener und 4. Dresdner
Pferde-Verlosung empfiehl
C. Götting,
Thomaskirchhof Nr. 19.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 5. März 1879.

(Auf Grund des Protokolls mitgeteilt.)

Die Sitzung findet unter Leitung des Herrn Vorsitzenden...

Handelt es sich um die Vertheilung einer Erklärung...

Die Sitzung findet unter Leitung des Herrn Vorsitzenden...

Hierauf giebt der Herr Vorsitzende dem Collegium...

Die ersten über diesen Bau vorgelegenen Pläne...

Nach dem hierauf vom Rathe vorgelegten neueren...

Die Stadtverordneten leichten durch Plenarbeschluss...

In den heute vorliegenden modificirten Plänen...

Der Antrag des Collegiums auf Anbringung einer...

In dem Gutachten der oben genannten vereinigten...

- 1. Die Rathsvorlage abzulehnen und den Rath zu ersuchen...

Der Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi ersucht den...

Der Herr Dr. Fiebiger erwidert, dass Dies von...

Der Herr Oberbürgermeister hält die Frage...

Herr Stadtrath Fleischhauer befragt ebenfalls...

Es sei der Nachweis durch die von dem Herrn...

Herr Kederlein bekennt sich zum Verfasser der...

Er sei dagegen, dass der Rasthofbetrieb an der...

Herr Stadtrath Dr. Tröndlin giebt zu erwidern...

Ob aus dem Schul- oder Stadtvermögen gebaut...

Um die Bauausführung nicht zu sehr zu verzögern...

Herr Dr. Dr. Bachsmuth will sich, wie Herr...

Der Herr Referent vertheidigt hiergegen die...

Herr Dr. Dr. Bachsmuth erklärt, dass er den...

Herr Dr. Peucher unterzieht die vorgelegte...

Der Herr Referent vertheidigt hiergegen die...

Herr Dr. Peucher erwidert, dass Dies von...

* Eingegangen bei der Redaction am 22. März 1879.

verb. sterten Rathspolize eingezichneten Separatzimmer...

Herr Dr. Kirchoff: Als vor fünf Jahren die...

Herr Kederlein vertheidigt gegenüber den...

Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi aus technischen...

Auf Antrag des Herrn Trietschler wird nunmehr...

Ueber den Antrag des Herrn Dr. Dr. Bachsmuth...

Den vom Collegium in dieser Angelegenheit am...

Die vereinigten Ausschüsse geben ihr Gutachten...

Herr Stadtrath Dr. Banig das Wort. Derselbe...

Die Oefenheizung in unseren Schulen sei nicht so...

Der Herr Referent: Die Vorräthe der Wasserheizung...

Herr Stadtrath Dr. Banig entnimmt aus den...

Herr Dr. Bloch bezieht sich in der Hauptfrage...

Der Herr Referent: Die Vorräthe der Wasserheizung...

gute Ventilation zu ermöglichen sei. Deshalb empfehle...

Herr Kederlein entgegnet Herrn Stadtrath...

Herr Fiebiger bezieht die Jacobi'schen Kessel...

Nachdem Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi...

Der Ausschuss findet den Preis für die Abfuhr...

Die von Ausschuss empfohlene Zustimmung wird...

Der Ausschuss empfiehlt nunmehr auch die...

Die von Ausschuss empfohlene Zustimmung wird...

Der Ausschuss empfiehlt nunmehr auch die...

Die von Ausschuss empfohlene Zustimmung wird...

Der Ausschuss empfiehlt nunmehr auch die...

Die von Ausschuss empfohlene Zustimmung wird...

Der Ausschuss empfiehlt nunmehr auch die...

Der erste Ausschussantrag wird hierauf mit großer...

PROSPECTUS.

Subscription

auf

7,500,000 Reichsmark 4 $\frac{1}{2}$ proc. (Central-) Pfandbriefe

vom Jahre 1879,

emittirt von

Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 21. März 1870 (Gesetz-Sammlung von 1870 S. 253 ff.) emittirt die **Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft** eine **4 $\frac{1}{2}$ procentige Pfandbrief-Anleihe** vom Jahre 1879 im Betrage von **Fünfzehn Millionen Reichsmark**.

Die **Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft** ist mit einem Grundcapital von **36 Millionen Reichsmark** = 45 Millionen Francs errichtet, worauf 40 Procent des Nominal-Wertbes eingezahlt sind.

Die von ihr auszugebenden **4 $\frac{1}{2}$ procentigen Pfandbriefe** vom Jahre 1879 werden auf den Inhaber ausgestellt und in **Stücken zu 100, 300, 500, 1000, 3000 Mark** ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit **4 $\frac{1}{2}$ Procent** für's Jahr bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Anleihe wird im Wege der Verloosung zum Nennwerth getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens ein Drittel Procent des Nominal-Betrages der Pfandbrief-Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 60 Jahren, vom 1. Januar 1881 ab gerechnet, vollendet sein muß.

Im Monat December jeden Jahres, und zwar zuerst im December 1880, geschieht die Ausloosung der zu tilgenden Beträge, worauf **nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern** die Rückzahlung der verloosten Pfandbriefe im folgenden Jahre am 1. Juli regelmäßig bewirkt wird.

Die Zahlung der Zinsen findet in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres statt: in **Berlin** bei der Casse der **Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft**, in **Frankfurt a/M.** bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne**, in **Cöln** bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Comp.** und bei den sonstigen bekannt zu machenden Stellen.

Von der Pfandbrief-Anleihe wird ein Theilbetrag von **7,500,000 Reichsmark Nom.**

- | | |
|--|---|
| in Berlin bei der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft, | in Hannover bei M. J. Frensdorff & Comp., |
| = " " " " Direction der Disconto-Gesellschaft, | = Stade bei A. Looser & Comp., |
| = " " " " S. Bleichröder, | = Magdeburg bei Louis Maquet, |
| = Frankfurt a/M. bei M. A. von Rothschild & Söhne, | = Königsberg in Pr. bei S. A. Samter, |
| = Cöln bei Sal. Oppenheim jun. & Comp., | = Wosen bei Hirschfeld & Wolff, |
| = Elberfeld bei der Bergisch-Märkischen Bank, | = Stettin bei Scholler & Degner, |
| = Nachen bei der Aachener Disconto-Gesellschaft, | = Dresden bei der Agentur der Leipziger Bank, |
| = Breslau bei der Breslauer Disconto-Bank, | = Leipzig bei Hammer & Schmidt, |
| = Friedenthal & Comp., | = Braunschweig bei N. S. Nathalon Nachfolger, |
| = Cassel bei Louis Pfeiffer, | = Oldenburg bei O. & G. Ballin, |
| = Halle bei dem Halle'schen Bankverein von Kulisch, | = Hamburg bei L. Behrens & Söhne, |
| = Kaempff & Comp., | = Bremen bei E. C. Weyhausen, |
| | = Lübeck bei der Commerz-Bank in Lübeck |

zur öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen

am Donnerstag den 3. und Freitag den 4. April 1879

während der üblichen Geschäftsstunden, an letzterem Tage bis ein Uhr Mittags, auf Grund des diesem Prospectus beigedruckten Anmeldeformulars^{*)}, statt. Einer jeden Anmelde-Stelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen.

Im Fall einer Ueberzeichnung tritt Reduction in den Zuteilungen nach Ermessen einer jeden Zeichnungsstelle ein.

2. Der Subscriptionspreis ist festgesetzt auf 99 Procent, zahlbar in Reichswährung.

Die abzunehmenden Stücke werden mit Zinscoupons vom 1. Juli 1879 ab versehen. Außer dem Preise hat demnach der Subscribent die Stückzinsen vom 1. Juli 1879 ab bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten, in so weit die Abnahme nach dem 1. Juli 1879 erfolgt. Dagegen sind bei der Abnahme vor diesem Termine die Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. Juli 1879 in Abzug zu bringen.

3. Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Procent des Nominal-Betrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionstelle als zulässig erachten wird.

4. Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluß der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Caution unverzüglich zurückgegeben.

5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke, resp. der dafür auf Grund des Art. 2, 6 des Gesellschafts-Statuts auszustellenden Interims-Bescheinigungen kann vom 10. April 1879 ab gegen Zahlung des Preises (2.) geschehen. Der Subscribent ist jedoch verpflichtet:

Ein Drittel der Stücke spätestens bis 18. April 1879,
Ein Drittel = = = = 30. Mai 1879,
Ein Drittel = = = = 3. Juli 1879

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugetheilten Stücke hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben. Für zugetheilte Beträge unter 12,000 Reichsmark Rom. ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche spätestens bis 18. April 1879 ungetrennt zu reguliren.

Berlin, im März 1879.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

v. Philipsborn. Bossart. Herrmann.

*) Anmerkung. Das Formular wird bei den Zeichnungsstellen verabfolgt.

Auszug aus dem Statut

der

Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Artikel 61. Die Gesellschaft gewährt hypothekariſche Darlehne nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. **Ausgeschlossen von der Beleihung sind deshalb insbesondere Bergwerke und Steinbrüche.**

Artikel 62. Die Gesellschaft beleihet Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, und zwar:

- a) Liegenschaften innerhalb zwei Drittel,
- b) Gebäude innerhalb der ersten Hälfte

des Werths.

Auf Weinberge, Wälder und andere Liegenschaften, deren Ertrag auf Anpflanzungen beruht, dürfen, insoweit der angenommene Werth durch diese Anpflanzungen bedingt ist, hypothekariſche Darlehne nur bis zu einem Drittel ihres Werths gegeben werden.

Der Verwaltungsrath wird festsetzen, welche Arten von Liegenschaften und Gebäuden außerdem nicht bis zu dem vorangegebenen Maximalbetrag beliehen werden dürfen.

Artikel 63. Die Ermittlung des Werths erfolgt nach den Grundsätzen, welche nach Preussischem Recht bei der Ausleihung von Mündelgeldern maßgebend sind. Es sind hiernach in der Regel und unter Berücksichtigung der im einzelnen Falle vorliegenden Verhältnisse unverdächtige Erwerbs-Dokumente, landschaftliche oder gerichtliche Taxen und dergleichen oder der Durchschnitt des letzten Erwerbspreises, des gewöhnlich mit 6 Procent capitalisirten Nutzungswerthes und (bei Gebäuden) der Feuerversicherungs-Summe für die Schätzung des zu beleihenden Grundstücks maßgebend. In allen Fällen muß die für das Darlehn anzunehmende Sicherheit sowohl durch den Ertrags- wie durch den Verkaufswerth des Grundstücks vollkommen gerechtfertigt sein.

Der Verwaltungsrath hat die Ausführungsbestimmungen, nach welchen die jedesmalige Werthsermittlung zu machen ist, zu erlassen.

Artikel 74. Die Gesellschaft giebt in Höhe der ihr zustehenden hypothekariſchen Forderungen verzinſliche Central-Pfandbriefe aus. — Die Gesamtsumme derselben darf den zwanzigfachen Betrag des baar eingezahlten Grundcapitals nicht übersteigen.

Sie lauten auf den Inhaber und werden von dem Präsidenten oder einem Direktor und einem Mitgliede des Verwaltungsrathes unterzeichnet und von einem

Revisor mit der Bescheinigung versehen, daß die vorgeschriebene Sicherheit in Hypotheken-Instrumenten vorhanden sei (vergl. auch Art. 60).

Aus Artikel 60. Die Aufsicht der Staatsregierung über die Gesellschaft wird durch einen Regierungs-Commissar ausgeübt.

Der Regierungs-Commissar hat die Befugniß, die Ausgabe der Central-Pfandbriefe und Schuldverschreibungen der Gesellschaft und die Einhaltung der hierfür und für die Sicherheit der Darlehne auf Hypotheken oder an Gemeinden in den Statuten vorgesehenen Bestimmungen zu überwachen.

Er bezeugt unter den auszugebenden Pfandbriefen, daß die statutmäßigen Bestimmungen über den Gesamtbetrag der auszugebenden Pfandbriefe beobachtet sind.

Aus Artikel 80. Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende Hypothekensforderung gedeckt ist.

Der Betrag, um welchen sich das Capital der als Garantie dienenden Hypothekensforderungen durch Amortisation oder durch Rückzahlung oder in anderer Weise vermindert, soll stets aus dem Verkehr gezogen oder durch andere Hypothekensforderungen ersetzt werden, so daß das im Artikel 2. Nr. 4. vorgeschriebene Verhältnis stets aufrecht erhalten wird.

Artikel 81. Die pünktliche Zahlung von Capital und Zinsen der Central-Pfandbriefe wird gesichert:

- 1) durch die Hinterlegung eines den ausgegebenen Hypothekensbriefen wenigstens gleichen Betrages guter hypothekariſcher Forderungen in den Archiven der Gesellschaft;
- 2) durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen, insbesondere mit ihrem Grundcapital und Reservefonds.

Die hinterlegten Hypothekensforderungen (Nr. 1.) haften nicht für die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft; sie werden vielmehr aus deren Vermögen ausgeschieden und ausschließlich als Sicherheit für die Inhaber von Central-Pfandbriefen unter Mitverschuß des Staatscommissars oder eines von demselben zu designirenden Beamten deponirt.

Gesucht von zahlreich. Deuten 1 gangbares Productengeschäft. Adressen mit Preisang. unter L. 51. Expedition d. Bl.

Altes Bettstroh

Kauf den besten Strohsack für 10 A die Nonnenmühle. Auf Wunsch werden die Strohsäcke abgeholt; dagegen bitte ich Marken als Garantie zu verlangen, sowie Unzutraglichkeit des Personals sofort zu melden.

Gesucht werden gute Compagnon-Kassen Südstraße 11 im Topfstad.

Auf ein bei billiger Vermietung jährlich 5600 A einbringendes Hausgrundstück in der Gutsav Koopstrasse in Leipzig werden gegen 5%, Zinsen 60-65,000 A zu erster Hypothek darzuleihen gesucht.

10-15,000 A als erste Hypothek auf ein Leipziger Hausgrundstück sucht per sofort

2000 Zfr. als 1. Hypothek auf ein Leipziger Hausgrundstück bis 1. Juli gesucht.

Capital-Gesuch!

Ein gut fundiertes Geschäftshaus sucht gegen mäßige Zinsen 4000 A zu leihen.

2025 A zum alleinigen Eintritt, erste Hypothek, sucht sofort, Agenten verbeten.

Ein anständ. j. Mann bittet um ein Darlehen gegen pünktliche Rückzahlung.

Gegen Sicherheit und pünktl. Rückzahlung sucht eine geb. Witwe ein Darlehen von 200 A.

Wer hilft einer Witwe mit 60 A aus der Roth? Adressen erbeten unter K. 338 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Witwe bittet um 100 Mark gegen Sicherheit. Adr. erbeten unter O. S. 525, durch die Expedition dieses Blattes.

50,000 Mark Sparcassengelder sind bis den 15. April und 1/2 der Brancasse auszuliefern.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Wir haben 10,000 A Privatgelder per 7. April s. c., 60,000 A Sparcassengelder sofort, diese bis zu 90 A pr. Steuer-Eind.

Ein Kaufmann in den mittleren Jahren, bis jetzt Inhaber eines ansehnlichen Fabrikgeschäftes, tritt Familienverhältnissen wegen aus und wünscht mit einem Capitale von 25,000 bis 30,000 ein nachweislich solides und rentables Engros- oder Fabrik-Geschäft der Manufakturbranche käuflich zu übernehmen, oder in ein solches als Theilhaber zu treten.

Ein achtbares stilles Fräulein, Mitte 30, von gutem Charakter u. Sinn für Thätigkeit, wünscht sich zu verheirathen. Adressen, wenn auch ältere Herren, welche ihr eine anständ. Existenz bieten, u. Adr. u. A. A. 8. Filiale Katharinenstr. 18 abg.

Ein Fräulein ist gezwungen sich zu verheirathen wegen Erbchaft einer vollständigen Birtschalt von 2 Himmern nebst 6000 A Hypothek; ein höherer Beamter in 30er Jahren würde den Vorzug finden. Sollte ein Herr den aufrichtigen Gedanken führen, ihr die Hand zu bieten, so glücklicherweise sein, bitte genaue Adr. u. C. II 9 in der Exped. d. Bl. niederzul. Strengste Discretion wird gehofft und zugesichert.

Damen

finden unter größter Verschwiegenheit außerordentliche gute Aufnahmen bei Frau Barwans, Gebamme, Dresden, Sidmarktpl. 6.

Privat-Entbindung

Hilda Unger, Gebamme, Behtstraße 78, I. I. d. Str. Kaufn., Rath u. Hülfe d. einer prakt. Frau.

Damen, welche einige Zeit in Leben wünschen, finden in einer ruhigen Familie freundliche Aufnahme.

Ein anst. Mädch., welches sich gern ausbl. mit unterm. bittet f. gering. Gehalt f. sich u. ihr Kind unterkommen. Luzernerstr. 8, III. 18.

Anschluß nach Italien

an eine Dame von einer gebildeten jungen Dame gesucht. Adr. O. P. Exped. d. Bl.

Offene Stellen.

Vertreter gesucht von einer Porzellan-Fabrik, welcher mit der hiesigen Confection bekannt ist. Offerten unter S. E. 100 postlagernd erbeten.

Große Provision! Von einem leistungs-fähigen Cigarren-Import-Geschäft in Hamburg werden zum Verkauf acht importirter Cigarren an Privatkaufleute geeignete Persönlichkeiten als Vertreter gegen hohe Provision gesucht.

Ein Vertrauensposen. Die mit selbstständiger Buch- u. Cassenführung, sowie Lagerverwaltung verbundene Buchhalterstelle eines hies. Geschäftes ist zu besetzen.

Ein Kurzwaren-Geschäft an gros sucht zum sofortigen Eintritt einen Commis.

Ein mit der Kurzwaren- u. Schreib- u. Utensilien-Geschäft vollständig vertrauter, ansehnlicher junger Mann wird von einem hiesigen Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht.

Ein Kurzwaren-Geschäft an gros sucht zum sofortigen Eintritt einen Commis.

Ein mit der Kurzwaren- u. Schreib- u. Utensilien-Geschäft vollständig vertrauter, ansehnlicher junger Mann wird von einem hiesigen Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht.

Ein Kurzwaren-Geschäft an gros sucht zum sofortigen Eintritt einen Commis.

Ein mit der Kurzwaren- u. Schreib- u. Utensilien-Geschäft vollständig vertrauter, ansehnlicher junger Mann wird von einem hiesigen Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht.

Ein Kurzwaren-Geschäft an gros sucht zum sofortigen Eintritt einen Commis.

Ein mit der Kurzwaren- u. Schreib- u. Utensilien-Geschäft vollständig vertrauter, ansehnlicher junger Mann wird von einem hiesigen Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht.

Ein Kurzwaren-Geschäft an gros sucht zum sofortigen Eintritt einen Commis.

Ein mit der Kurzwaren- u. Schreib- u. Utensilien-Geschäft vollständig vertrauter, ansehnlicher junger Mann wird von einem hiesigen Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht.

Ein Kurzwaren-Geschäft an gros sucht zum sofortigen Eintritt einen Commis.

Ein mit der Kurzwaren- u. Schreib- u. Utensilien-Geschäft vollständig vertrauter, ansehnlicher junger Mann wird von einem hiesigen Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht.

Ein Kurzwaren-Geschäft an gros sucht zum sofortigen Eintritt einen Commis.

Ein mit der Kurzwaren- u. Schreib- u. Utensilien-Geschäft vollständig vertrauter, ansehnlicher junger Mann wird von einem hiesigen Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht.

Ein Stereotypour,

welcher namentlich im Anfertigen von Papiermatrijen geübt ist, findet sofort Stellung bei Julius Klinkhardt.

Ein Drucker für Kopirdruckmaschine wird gesucht sofort zu erfahren Invalidentent.

Maschinist-Gesuch.

Für eine Dampfsegelei wird in Accordlohn zum sofortigen Eintritt ein gelehrter Maschinenschlosser gesucht.

Ein tücht. faub. Maschinenbauer f. sof. a. Fuermann R. Dambacher, Blagwitz Wjarkit. Gesucht 1 Schlosser Sidonienstr. Nr. 43.

Mechanikergehilfen

Paul Lochmann, Zeig. Steinstr. 10a.

Instrumentenbauer,

Zusammenfeger und Voltzer, finden lohnende Beschäftigung bei Lemcke & Ehrenberg, Pianoforte-Fabrik, Schlegelstr. Leipzig.

Ein geübter Bodenmacher wird gesucht in der Pianofortefabrik von Wanckel & Temmler, Thalstraße.

Tischler auf Manschetten- u. Kragnen werden nach außerhalb gesucht. Zu erfr. von 8-12 Uhr Breuerstraße 13.

Tücht. Tischler sucht W. Schöll, Lange Str. 31. Gesucht 2 Tischler Promenadenstraße 14.

Gesucht ein guter Stubenarbeiter Eisenstraße Nr. 3, 2 Treppen. Gef. ein Buchmaler Hohe Straße 22 pr.

Malergehilfen gesucht. Nordstraße 29. Gesucht wird ein Lackirer Komatzstraße 28, Hof.

Ein geübter Wagenladirer und ein Schleifer finden Beschäftigung bei Busch, Sternwartenstraße Nr. 26.

Lackirer-Gehilfen, nur gute Möbelarbeiter, sucht H. Bräuse, Alexanderstr. 28. Ein Wagenladirer gesucht Dabitzstraße Nr. 6.

Ein accurater Buchbindergehilfe sucht als Beschneider J. P. Bösenberg. Buchbindergeh. j. Knud. Univ.-Str. 16, T. B.

Zuschneider-Gesuch.

Ein durchaus tüchtiger, erfahrener u. praktischer Zuschneider wird sofort gesucht, aber bloß solche können sich melden, welche aufweisen können, daß sie mehrere Jahre in einem feinen Herren Maß-Geschäft thätig waren, bei C. Munkwitz, Anger-Deppia.

Bekanntschneider G. Möllmer, Mühlstraße 9. Zuschneider suchen Gebr. Tessmann, Reudnitz, Gaußstraße Nr. 9.

Gesucht ein guter Bekanntschneider außer dem Hause Mühlstraße 1, I. Ein perfecter Schneider für elegante Herren wird gesucht. Offerten unter K. 8. 217 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Zwei gute Wollschneider finden dauernd Beschäftigung Nicolaisstraße Nr. 47.

Gesucht ein guter Wollschneider. Ang. Dachs, Petersstr. 36. Wollschneider sucht H. Auredon, Nicolaisstraße Nr. 14.

1 Tagschneider gesucht Hr. Fleischergasse 21. M. Liebegott. Tüchtige Hoch- u. Bekanntschneider außer dem Hause sucht W. Meuschke, Hainstr.

Gesucht 1 Tag- u. 1 Hochschneider. F. Brehme, Reichstr. 6/7. Gesucht eine Schneidergelüste auf kleine Arbeit Reudnitz, Grenzstraße Nr. 4.

Gesucht werden Bekanntschneider und 1 Tagschneider W. Kirschmann, Brühl 89. Einem Schneidergel., guten Arbeiter, sucht bei hohem Lohn Colonnadenstr. 26, D. II. 2 gute Wollarbeiter Turnerstraße 8b, IV.

Gef. w. i. g. Hochschneider Sternwartenstr. 26. 1 Schneider auf Stad. od. Tag Turnerstr. 1, IV. 1 Schneider auf Woche Johannesgasse 12, III.

Gef. 1 Schneider a. R. Brandweg 28, 3 Tr. Ein Schneidmehrgelüste wird gesucht bei H. Hesse, Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 14.

Wir suchen für unser Landesproducten-Geschäft ein gros einen Bekrting mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie Leipzig, Dietrich & Braum.

Für ein hiesiges Wand- & Wechsel-Geschäft wird ein Bekrting gesucht. Selbstgeschriebene Briefen unter F. K. 24 bei Herrn Otto Kleinm. niederzulegen.

Wir suchen einen Bekrting. Kabisch & Thierfelder. Bekrting Hof. Schacht, Kapziger, Wehstr. 60.

Für das Comptoir eines hiesigen Colonialwaaren-Geschäftes wird ein Bekrting mit guter Schulbildung gesucht. - Freie Station wird nicht gewährt, dagegen eine kleine monatl. Remuneration. Adr. unter X. X. No. 1000 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

Einem Steinbruder-Bekrting sucht Rob. Krause, Querstraße 31-33.

Gef. 1 Knabe, welcher Lust hat Wäcker zu werden bei Fr. Große, Kochstraße.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Klempner zu werden, findet Stelle bei F. Schelbo, Schaus Reizer u. Hohe Straße.

Einem Bekrting sucht F. W. Ockernahl, Tischnermeister, Ritterstraße Nr. 34.

Gut empfohlenem Personal kann stets gute Stellung nachzuweisen werden durch Comptoir Hr. Fleischergasse 14, II. links.

Ein junger gewandter Bekrting, auf Rechnung, 200 A Caution, kann sofort antreten Georgenstraße 18d. Hochst.

Gesucht 4 j. gewandte Bekrting für Restaurant u. Bahnhöfe, 2 Kellnerburschen 3 Bekrting, Kl. Fleischergasse 15, I. Et.

Gef. 10 Bekrting mit H. Cant., Rechn., 21. Bekrting, 2 Kellnerb. Riebling, Sternwartenstr. 18c.

In C. Schülers Rest., Bindmühlenstraße 28c wird sofort ein Bekrting gesucht.

Hausmeister, Feld- und Hofverwalter finden Stellung durch Comptoir Berliner Straße 118. Hof part. links.

Für sofort wird ein Mann mittleren Alters gesucht zur Aufsicht einer Fabrik und eines kleinen Forstreviers in der Nähe Leipzigs. Ein Mann mit Familie, die bei der Fabrik thätig sein könnte, wird vorzuziehen. - Offerten um. D. P. 510 nimmt die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Ein tüchtiger Markthelfer, der bereits in der Manufactur-Branche thätig war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sofort Stellung bei Roessler & Holst, Goethestraße 1.

Gesucht ein junger Mann mit schöner Handschrift pr. sofort sub F. M. M. postlagernd.

Gute Stelle erhält sofort ein cautionsfähiger junger Mann. Adr. unter T. B. 44 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Pferdewechsel findet sofort Stellung. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen können, brauchen sich zu melden. Rob. Kössner, Waldstraße Nr. 58.

Gesucht ein zuverlässiger Bucht für schwere Fuhrwerk Thalstraße Nr. 12.

Gesucht 1 Bekrting durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Ein Bekrtinger sucht w. j. bald. Eintritt gesucht bei Seidel, Burgstraße 21.

Ein kräftiger Bekrtinger, 15 bis 17 Jahre alt, mit gutem Zeugnis und leserlicher Handschrift, wird gesucht Georgenstraße 24, I. Etage.

1 Bursche v. 15 J. verl. Eberhardstr. 2. Einem kräftigen Burschen von 15 bis 16 Jahren sucht G. Steinger, Nürnberger Straße 87. Zu melden von 8-9 Uhr.

Hausburschen ges. Franke, Nicolaisstr. 8, I. Gesucht ein Hausbursche. Tapfzierer Hof, Neumarkt 35.

Ein Hausbursche gesucht, 3 A Lohn und freie Station Hohe Str. 14, hinten p. I.

Gesucht ein Hausbursche Frankfurter Straße 52, Carl Wötcher. Einem Hausburschen pr. Woche 3 Thlr. sucht G. Lange, Johannesgasse 32.

Ein Hausbursche in 14-jährigen gesucht. A. Hasek, Brunstraße 6b, im Laden. Gef. Hausbursche Hanfblätter Steinw. 21.

Ein Knabe, 12 bis 14 Jahre, findet während seiner freien Zeit Beschäftigung im Cigarren-Geschäft von J. Hoffmann Nachf., Schulstraße Nr. 6.

Für unser Leinwand- u. Weißwarengeschäft suchen wir eine tüchtige Verkäuferin zum baldigen Eintritt gegen hohen Gehalt. Es mögen sich nur Damen melden, welche bereits in größeren Geschäften nachweislich mit Erfolg thätig waren. Abschrift der Zeugnisse und Photographie erbeten, persönliche Vorstellung wäre erwünscht. A. Huth & Co., Halle a. S.

1 Verkäuferin findet dauernd gute Stelle Leipzig, Petersstr. 13, R. Kausz.

Gesucht wird 1 Mädchen, w. schon bei Herrenschneider gearbeitet, hat Brühl 17, IV.

Mädchen, welche gründlich Schneidern und Zuschnitt lernen wollen, werden gesucht Moritzstraße 15, 2 Treppen.

Gute Damenmätel-Arbeiter, w. gesucht Kl. Burggasse 4, I., beim Bezirksgericht.

Junge Mädchen welche Damenmätel-Arbeiten erlernen u. können sich melden W. Wölke, Köhlergasse 15, 3 Et. Tr. 3.

30 Maschinen-Näherinnen,

W. & W. geübt, zu lohnender Arbeit gesucht. Anmeldungen 3-4 Uhr Nachmittags Mittelstraße Nr. 29.

Eine geübte Maschinennäherin gesucht. Bienenstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Maschinen-Näherin für Schneiderarbeit gesucht Zauch. Str. 19, G. III. r.

Eine geübte Buchmalerin wird für eine Provinzialstadt Sachsen unter guten Bedingungen gesucht. Gef. Adr. sub E. L. 15 durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

Gesucht beste Knopfmachermaschinen für Herren-Oberhemden. Offerten bittet für beste Arbeit. Grimma'sche Straße Nr. 29, I.

Gesucht wird eine erste perfecte Stepperin bei hohem Gehalt bei A. Hiller.

Geübte Bleistricerinnen, sowie Gabelerinnen in R. h. h. werden gesucht. Max Bödem, Reichstraße 29.

Eine geübte Blumenbinderin findet dauernde Beschäftigung bei Böhme & Adams, Grimm. Steinweg 3.

Junge Mädchen, welche Eltern die Schule verlassen und das Blumenmachen erlernen wollen, werden angenommen bei W. Hiller.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Paul Schambach, Lindenstraße 6.

Ein junges Mädchen zu leichter Arbeit wird sofort gesucht Nicolaisstraße 6, IV.

Birtschafterin ges. Köpplay 9, D. II. I. Gesucht e. geb. Dame in gef. Jahren (müßl. für ein. Arzt u. außerh. zur selbst. Führung), 1 jung. Mädch., gut empfohlen etwas franzöf. u. musikal. 1. groß. Kind a. Sonne d. d. Damen-Placement-Anstalt von Frau W. Wing, Schulstraße 2, II.

Gesucht wird ein älteres Mädchen (nicht Birtschafterin) für einfaches Hausbalt bei 1 eins. Herrn. Zu melden Vormittags von 10 Uhr an Kohlenstraße 7, II. links.

Für Dresden

wird per 1. Mai bei 12 A monatl. Lohn eine perfecte Köchin, nicht zu jung aber feinst, die sich allen andern Hausarbeiten unterzieht, auch plätten kann, gesucht. Nur solche mögen sich unter F. B. 569 im „Invalidendank“, Dresden, melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

Gesucht

wird zum 15. April ein ordentliches Mädchen als 2. d. i. n., welches etwas Hausarbeit übernimmt, am liebsten, wenn schon in Restauration gewesen Zaucher Straße Nr. 16.

Teubner's Restaurant.

Gesucht nach Döbeln für 1 Restaurant eine Köchin, die selbstständig kochen kann, eine tüchtige Restaurations-Köchin für hier sofort, 30 Mädchen für Küche und Haus, eine tüchtige Hausmädchen für Rittberg und 2 Birtschafterinnen bis 1. Mai, 3 tücht. Stubenmädchen für seine Leute u. ein alt. feineres Kindermädchen zum 15. d. für ein Kind, noble Stelle, 10 Mädchen von 17-18 J. Universitätsstraße 12, I. Et.

Eine tüchtige Köchin und ein Kindermädchen

wird gesucht Halle'sche Str. 8, bei Hertel. Eine Köchin die selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt wird so gleich oder den 15. April gesucht bei C. Schüler, Bindmühlenstr. 28c.

Rum 15. April oder 1. Mai wird ein solides, an Ordnung gewöhntes älteres Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorkochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden Wärbener Straße 28, I.

Rum 1. Mai wird für einen größeren Haushalt ein in der Küche und allen häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen gesucht. Nur solche, die über ihre Rechlichkeit u. j. w. die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden: Turnerstraße Nr. 10b, parterre rechts.

Rum sof. Antritt oder auch 15. d. d. d. wird ein an Ordnung gew. mit guten Reugn. versehenes Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit gesucht Markt 8, II. Et. A.

Gesucht wird zum 1. Mai ein anständ., an Fleiß und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches der feineren bürgerlichen Küche allein vorkochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt. Nur mit guten Reugnissen zu melden früh von 9-10 und Nachm. von 3-4 Uhr Albertstraße 5, I.

Ein Mädchen für Küche und Haus, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird in die Nähe Leipzigs gesucht. Zu melden mit Buch Donnerstag 10, 10 bis 11 Uhr Borm., Gold. Sonne Gerberstr.

Gesucht zum 1. Juli ein ger. Logis, am liebsten part., nahe d. Mt. Theaters zum Preise von 500-700 A. Gef. Off. erbeten unter W. K. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

Familienlogis, 6 St. oder 7 Zimmern, 1-2 Tr. hoch, bis 500 A. ab Michaelis von einem Beamten gesucht. Anerbieten J. M. J. postlagernd fr. erbeten.

Gesucht wird von 2 Damen pr. 1. Oct. oder früher ein freundl. Logis, wenn möglich Sonnenseite, in Nähe der Stadt, wobei Parterre oder 1. Etage, mit Garten oder Gartengemüß, bestehend aus 4 betagbaren Zimmern, mehreren Kammern, Küche, wohnlich Speisekammer u. Zubehör auch Benutzung des Waschküchens. Off. sub K. 218 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zeiger Vorstadt. Gesucht wird per 1. Oct. ein kl. fröhl. Logis, nicht über 2 Tr. h., von einer ält. Witwe mit 2 erw. Kindern, bis zu 100 A. Adressen unter B. M. H. 309 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Per 1. Juli wird Wohn. v. 2 Stub., 2 Kam., Zubehör und wohnlich Garten gesucht Adressen mit Preis bis T. S. 8. an die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

1. Oct. Wohn. v. 2 St., 2 K. m. Zub. u. Garten gef. Off. mit Preis bis 500 A. an die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

Per 1. Juli a. c. wird in der Nähe der weickorff. Scherervereinshaus ein Familienlogis für den jährl. Mietzins von 250-400 A. gesucht. Offerten erb. unter P. N. 108 in der Expedition dieses Blattes.

Innere Stadt oder Vorstadt wird zu Job. v. p. Beuten 1 m. Logis od. 2. Laden mit Wohn. zu mieten gef. Adr. m. Preis werden erbeten Barßfelderstr. 4, 2. St. l.

Ein Beamter sucht in der Nähe des Polizeigerichts ein mittleres Familienlogis. Adr. bittet man an Oscar Gänther, Ecke der Mühlengasse abzugeben.

Gesucht! Ein Familienlogi, vornehm, in der Zeiger Str., Petersteinweg, Windmühlentr. u. f. w., bestehend aus geräum. Corridor, 3 Stuben, Küche und einigen Kammern. Adressen erbetet man unter C. K. H. 221 in der Exped. d. Bl.

Gesucht Familien-Logis von ruhigen pünktlich zahlenden Leuten im Preise von 180-300 A. per Michaelis. Adressen Gerichtsweg Nr. 7, im Restaurant.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein mittl. Logis von 2 Damen in einem anständigen ruhigen Hause. Offerten mit Preis unter W. S. 100, an die Expedition d. Blattes.

In der Vorstadt sucht ein j. Beamter, der sich verheir. will, für 1. Juli ein Familienlogis bis zu 300 A. Gef. Offerten unter A. S. 160 postl. Postamt 3 erbeten.

Gesucht wird für 1. Juli für eine ältere Dame (Kaufmannswitwe) eine freundliche Wohnung im Preise von circa 300 A. Adressen erbeten nach Köpferplatz Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten per 1. Juli eine Wohnung (unter 300 A.) Adr. unter 011, erbeten in der Filiale d. Bl., Königsplatz 17.

Eine fröhl. Familienwohnung von 300 bis 350 A., nicht über 3 Treppen, wird zum 1. Juli von einem Beamten ohne Kinder zu mieten gesucht. Offerten erb. unter M. K. 10 in der Expedition d. Bl.

Gesucht 1. Juli oder 1. October a. c. von einem Kaufmann ein Logis möglichst mit Gärtchen, Korb- oder Ob-Vorhof oder auch Heudnis, nicht über 300 A. Adressen Ritterplatz 17 part.

Eine anst. pünctl. zahlende Witwe sucht 1. Juli, auch früher, ein Logis im Pr. bis 200 A., Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter M. B. an die Filiale d. Blattes, Königsplatz Nr. 17.

Logis gesucht f. 90-100 A. Heudnis, Reudnitz, Thonberg. Adr. d. Poststr. 10, II. r.

Gesucht wird ein kl. Logis im Preise v. 70-80 A., etwa innerhalb der Stadt. Adr. unter T. 318 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht eine Familienwohnung im Preise von 250-550 A. Offerten unter C. V. 140 durch die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, Zwissau, erbeten.

Gebis od. Guttrich 1 kleine Wohnung mit Garten zu mieten gesucht durch A. Lorenz, Gr. Fleischergasse 14, II.

Ein Logis im Preise von ca. 200 A. wird gesucht. Adr. bis Sonntag erbeten Semdestr. 9, bei Gustav Weigmann.

Ein kleines Familienlogis sofort zu mieten gesucht von ruhigen Leuten unter Z. 18 Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum 1. Oct. Wohnung (in der Vorstadt) von drei erwachsenen Personen. Adressen unter D. M. 248, Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht per 1. Juli, Obvorstadt, ein freundl. Logis, Preis 60-65 A. von jungen Leuten ohne Kinder. Adr. erbeten unter M. 80 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung von 2-3 Zimm. u. Zub. wird zum 1. Juli zu bez. gesucht. Adr. mit Preisangabe gef. Rindberger Straße Nr. 40 im Restaurant niederzulegen.

Gesucht wird sofort 1. Kammer. Adressen Burgstraße Nr. 18, Semdestr. 9.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Pr. 3-400 A., am liebsten part. (Obvorstadt), wird v. pünctl. zahl. Leuten per Johannis zu mieten gesucht. Werthe Adr. erbeten bei Herrn G. Bloch, Reudnitz, Ecke der Zeigiger und Seitenstraße.

Gesucht sol. e. Familienlogi, 300-350 A. Nähe des Augustus- oder Königsplatzes. Adressen A. 100 in der Expedition d. Bl.

Familien-Logis von mindestens 5 Zimmern u. Zubehör, mit schattigem Garten, in Platz für den Sommer oder das ganze Jahr zu mieten gesucht. K. O. H. 300 Expedition dieses Blattes.

Gesucht sofort ein Logis 50-60 A. Reiger Vorstadt. Adr. unter P. 75 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine reconalescente Dame werden in einem benachbarten Dorfe in gesunder ruhiger Lage 1-2 Parterre-Zimmer (möbl. oder unmöbl.) mit Gartenbenutzung als Sommerlogis gesucht. Offerten unter V. H. 23 durch die Expedition dieses Bl.

ein Garçonlogis. Offerten mit Preis u. C. 87 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht Garçon-Logis per 15. April. Offerten mit Preisangabe sub M. 8 durch die Exped. d. Bl.

Für die Zeit vom 3. Juni bis 7. Juli suche ich für das gesamte Soub., Chor- und Orchesterpersonal der Monatsoper in der Souborstadt verschiedene Wohnungen. Adressen beliebe man mit Angabe der genauesten Bedingungen schriftlich an das Theater-Direktor von Julius Hofmann, Nürnberger Straße 31, III. einzureichen.

Zum 1. Mai sucht ein Beamter ähnlere Souborstr. Stube u. K. bis 2 Tr. h., teilweise möblirt, ruhig, geräumig und mit freier Aussicht. Adr. mit Preisang. w. gef. erbeten Südstraße 16, Restaurant.

Eine i. anst. Dame sucht eine ungeräumige Wohnung, Bestv. Adr. u. d. F. 24 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18

Eine leere Stube und Kammer bei anständigen Leuten, am liebsten Bestv., sofort zu mieten gesucht. Adr. u. G. S. 31 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Zu mieten gesucht 2 unmöbl. Stuben bei anst. Leuten in d. Nähe d. Rosenbalk. Adr. u. N. N. 10, an Otto Klemm.

Ein nettes ungenirt. Zimmer, Nähe der Bayer. Bahn. Adr. m. Pr. B. II. Exp. d. Bl.

Gesucht 2 Schlafzimmer mit guten Betten in der Nähe v. Theater. Salon dazu erwünscht. Off. sub E. mit Preisangabe in d. Exped. d. Bl. erb.

Warten Eins. Schrötergässchen u. Windmühleng. zu verm. d. Hm. R. Windma. 12. Gärten bis, zu verm. Sidonienstr. 8, I. Et. r.

In bester und frequentester Lage Leipzigs, nahe am Markt, vis à vis der Steiner-Passage, ist der Laden, in welchem seit mehr als 50 Jahren ein

Werkzeug-, Eisen- und Kurzj.-Geschäft mit bestem Erfolge betrieben worden, per 1. Juli a. c. zu vermieten. Off. sub E. A. 519 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig, abzugeben.

Ein Gewölbe an der Peterstraße 600 A., sowie 1 d. a. d. Grimme. Straße 600 A., sind vom 1. Juli zu vermieten durch d. Local-Comptoir v. W. Krobitzsch.

Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Buchhändlerlage. Edle, beste Gewölbe, in Comptoir, Niederlage u. f. w. passend, sofort zu vermieten Gellertstraße 2 b. Hausm.

Zu vermieten Königsplatz Nr. 14 sofort oder später ein schön. Laden mit großen Spiegelschreibern und Hinterausgang bei F. Vogler daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ein größerer und ein kleiner Laden mit Auszug, passend für Rauchwarenhändler. Näheres Brühl 81 beim Hausmann.

Ein Laden mit kleinen Logis im Preis von 85 A. ist sofort oder später zu vermieten Reudnitz, Seitenstraße 16.

Sofort, bis Ende Juni, ist ein mittleres Gewölbe zu vermieten Petersstraße 6, 4. Tr. beim Hausmann.

Ein Laden zu jedem Geschäft passend ist zu vermieten Kohlenstraße 9 c.

Zu verm. ist 1 Laden m. Wohnung u. sofort zu bez. Thonberg, Hauptstr. Nr. 18.

Thomastischhof 1 ist sofort oder später 1 großes Gewölbe zu vermieten.

Ein geräumiges Weingewölbe, Nicolaisstraße Nr. 4, ist zur Leipziger Ostermesse unter billigen Bedingungen zu vermieten. Bürgel & Roder in Apolda.

Müllerlager. Petersstraße 33 ist ein großes belles Erdgeschoss nebst Cabinet für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst im Gewölbe.

Die Buchdrucker-Localitäten der Herren Holzger & Wittig sind vom 1. April 1880 ab zu vermieten. Näheres beim Besitzer Windmühlengasse Nr. 42, 1^{te} Treppe.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, Salon, 4 Stuben, 6 Kammern und Gartenbenutzung Mühlengasse 19, 1. Etage.

Ein großes Geschäftslocal, 1. Et., ist in bester Lage zu vermieten. Adr. unter V. 160 an die Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 18.

Geschäftslocal für die Basse zu vermieten Halle'sche Str. 12, Weißwaaerg.

Eine Meißnererei, für Groß- u. Klein- v. v. mit Wohnung u. Laden, soll neuer Anbau, Schönefeld, Ludwigstraße 6, unter viel günstigeren u. billigeren Bedingungen als vom Vorbesitzer, möglichst sofort oder später verpachtet werden.

Ein Geschäftslocal von 6 Zimmern und noch weiteren Räumlichkeiten, 2 trockenen Kellern, Gasheizung ist vom 1. Octbr. oder noch früher zu vermieten. Näheres Königsstraße 6, I. Et. Radm. v. 3-5 II.

In Dresden ist ein Stabliement zur Kaffeezurrogat-Fabrikation zu verpachten, resp. zu verlaufen. Kraftbetrieb, neueste Maschinen, Pacht (ca. 12 Räume) 3000. Erforderlich A 8-10,000. Hausverwaltung event. zu übernehmen. Off. sub R. O. 682. „Invalidentenk“, Dresden, erbeten.

Ein hell, geräum. Arbeitslokal in der 1. Etage zu vermieten. Johannesgasse Nr. 24.

Reudnitzer Straße 18 sind pr. 1. Octbr. die im Seitengeb. geleg., jetzt als Rodentienzucht benutzten Räume nebst Wohn. u. andern, zu verm. Näh. Schöffersstr. Schulze.

Windmühlengasse 25 d. ist eine Lagerwerkstätte per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen 2. Et. rechts.

Einziges Hinterhaus, vorzüglich zu gewerblichen Zwecken pass., per 1. October oder früher. Näh. Königsstraße 19 part.

Wohnungen werden vermietet durch d. Comptoir Berl. Str. 118, Hof part. III.

Ein elegantes hohes Parterre mit Garten 1950 A., ein d. a. d. m. Garten 975 A., ein d. a. d. 1200 A., eine 1. Etage mit Garten 1350 A. dicht am Rosenthal, eine elegante 1. Etage 2400 A. in einer Villa an der Silberstraße, ein Parterre mit Garten 1350 A., ein d. a. d. 1000 A., ein d. a. d. 3000 A., eine 1. Etage 1380 A. Dresden Vorstadt, eine 3. Etage 1175 A. an der Promenade, sind vom 1. October an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

W. Krobitzsch, Barfußgässchen 2, 2. Etage.

Zeiger Straße, Ecke Sidonienstraße ist ein hohes Parterre pr. Michaelis für 1050 A. zu vermieten. Näheres Sidonienstraße 56, parterre rechts.

Ein hohes Parterre, sehr freundl. u. gesunde Lage, welches sich auch als Sommerlogis eignet, ist zu vermieten. Näheres Bahren, Reuer Anbau, bei G. Poncker.

Sof. zu verm. 1 Part., 1 S., 1 Et., 2 St., K., K. u. Zub. Rolletstr. 46b, p. rechts.

Eine freundl. Parterrewohnung ist 1. Mai zu beziehen Reudnitz, Feldstraße Nr. 86.

In dem durchaus renovirten Grundstücke Hauptstraße Nr. 6 und 7 zu Logis sind zu vermieten:

a) eine erste Etage von 5 Zimmern, 3 Kammern, Zubehör, Gartenabteilung, Pferdehals und Wagenremise (1100 A. jährl. Rins);

b) eine Mansardwohnung in 2. Etage, 2 Zimmer, 3 Kammern und Zubehör (800 A. jährl. Rins);

c) ein Parterre-Logis von 5 Zimmern, 2 Kammern, Zubehör u. Gartenabteilung (600 A. jährl. Rins);

d) eine erste Etage von 5 Zimmern, 3 Kammern, Zubehör und Gartenabteilung (800 A. jährl. Rins).

Der Hausmann des Grundstücks ist angewiesen, die Localitäten vorzuführen. Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Eine elegante 1. Etage 650 A., eine d. a. d. 600 A., nahe dem Bezirksgericht, eine 1. Etage 600 A., eine 2. d. a. d. 475 A., eine 1. d. a. d. 500 A., nahe der Centralhalle, eine 2. d. a. d. 525 A. an der Promenade, eine 1. d. a. d. 620 A., eine d. a. d. 600 A., eine 3. d. a. d. 350 A. Heudnitzerstraße, eine 1. d. a. d. 566 A., eine 2. d. a. d. 555 A., eine 1. d. a. d. 600 A., ein Parterre d. a. d. 1000 A. am Rosenthal, sind vom 1. Juli an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

W. Krobitzsch, Barfußgässchen 2, 2. Etage.

Im Grundstück zum Hirsch (Peterstraße Nr. 30 und Peterstraße Nr. 4) ist ein nach dem Hofe liegendes, in erster Etage befindliches, aus 4 Zimmern, Kammer nebst Zub. besteh. Logis vom 1. Juli a. c. ab, auf Wunsch auch von früher ab, zu vermieten (140 A. jährl. Rins). Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Hohle Straße 11 eine halbe 1. Etage per 1. Juli, eine halbe 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst beim Besitzer.

Leffingstraße Nr. 6 ist fortwäh. eine freundl. Wohnung in 1. Etage, 3 Zimmer u. Zubehör, per 1. October zu vermieten, Preis 200 A. Näh. 2. Etage daselbst.

Im Grundstücke der Stadt Gotha, Löffelstraße, ist die nach der Promenade geleg. 1. Etage v. 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten eine 1. Etage f. 700 A., eine für 450 A., zwei Parterre 500 A., 450 A., zwei 4. Etagen für 300 A. Braunkirchstr. Nr. 64. Jul. Uhlmann.

Eisenbahnstraße 19 sehr gut gebaltene 1. Etage für 165 A. 1. October. Näh. Mittelstraße 14, 1. Etage.

Promadenstraße Nr. 5 b ist die 1. Etage für 380 A. sofort zu vermieten. Näheres parterre beim Besitzer.

Reudnitz, Ecke Heinrich u. Luisenstr. 1 Umhänge halber Logis 1. Et. 380, Job., desgl. größerer sofort oder später, 370.

Zu vermieten ist sofort eine 1. Etage 6 Fenster Front Sophienstraße 16.

Per 1. October ist in Plagwitz, Canalstr. Nr. 14 eine schöne 1. Etage zu vermieten.

Am Marienplatz ist per 1. October zu vermieten eine 2. Etage, bestehend aus 5 heizb. Zim. und reichl. Zubehör. Nach vord. eine Gartenabth., Holzhaus u. Trockenplatz. Näheres Lange Straße 20, I. Et. III.

Weißstraße Nr. 37 habe ich die größere Hälfte der 2. Etage für 1100 A. Michaelis sofort zu vermieten. Dr. Wendler, Katharinenstraße 24.

Albertstraße 11 (Schletterplatz, Mittagseite) ist zu Michaelis die zweite der Reuseit entsprechend eingerichtete 1. Etage mit 7 Zimmern, Gasheizung und Zubehör zu vermieten. Das Nähere im Parterre bei der Besitzerin.

Mittelstraße 14 die sehr gut gebaltene 2. Etage von 7 Wohn- u. Schlafzimmern (darunter 3 Fenster, Salon) u. Zub. Wasserleitung, Gas, Borkgraben, für 760 A. zum 1. October. Näheres daselbst 1. Etage.

Sidonienstraße Nr. 11 ist die 2. Etage per sofort (170 A.) 4. Etage per 1. Juli (180 A.) zu vermieten. Näh. 1. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten Reudnitz, Gemeindestraße 22, in anst. Hause 1 freundl. 2. Etage in bestem Zustande mit Garten für sofort oder später.

Sofort od. sp. in der vord. Bestv. an ruhige Leute eine halbe 2. Et. mit Gärtchen u. prächt. Aussicht, 200 A., Job. eine halbe 3. Etage 200 A. Weißstraße 64, I. Et. I.

Zu vermieten die 2. Etage zum ersten October 1879, jährlich 1140 A., innere Weißstraße 78 parterre beim Besitzer.

Ein freundl. Familienlogis 2. Etage mit Garten per 1. October a. c. Näheres Königsstraße 12, part.

Eine freundliche III. Etage, 10 Fenster front, 5 Stuben, Zubeh., Wasserleitung, ist vom 1. October a. c. für 900 A. jährlicher Miete zu vermieten. Näheres bei Herrn Thood. Mäsch, Nürnberg. Str. 6.

Die III. Etage, Rankhäder Steinweg 10, 4 Stuben u. Zubeh., ist für 360 A. jährlicher Miete vom 1. Juli a. c. zu vermieten. Näheres daselbst im Gewölbe bei G. K. Albaum.

Zu vermieten ist folgende eine halbe 3. Etage von 3 betagbaren Zimmern, 1 K., Küche und Keller für jährlich 190 A. Näheres Katharinenstraße Nr. 14 im Wäldchen und Weißwaaerg-Geschäft von Marie Weichert.

Bayerische Straße 21, am Boverischen Platz, ist die 3. Etage, 6 Stuben nebst Zubehör für 190 A. jährlich anderweitig zu vermieten beauftragt der Hausmann daselbst.

Boguslawer ist sofort oder zum 1. Mai die 3. Etage Gerberstraße 20 zu vermieten.

Reudnitz, Rathhausstraße 29, a. d. Schule fr. Logis, 2 St. 2 K. mit Zubeh. 3. Etage per 1. October. Näh. daselbst 1. Et. links.

Ein Logis 3. Et. 1. Juli Reuer Anbau, Schönefeld, Ludwigstr. 6, zu vermieten.

Ein Logis 3. Etage 295 A. zum 1. Mai Grundboormarkt, 4 vom Hausmann zu verm. Thalstr. 8 b, 3. Et. 6 heizb. Räume nebst Zubeh. sofort oder zu Johannis zu verm. In der Turnerstraße zu vermieten. Näheres Turnerstraße 16, I. Etage.

Zu vermieten zwei schöne Logis mit Garten 160 und 140 A. sofort. Südstraße Nr. 77, 1. Etage.

Plagwitz, Bahnhofstraße 6, sind mehrere, aus 3 Stuben, Küche, Kammer und Keller bestehende sehr schöne Wohnungen, per sofort bezugsbar, billig zu vermieten. Näheres zu erfahren in Leipzig, Schulstraße Nr. 2, parterre links.

Zu vermieten ein freundliches, in gutem Zustande befindliches Familienlogis in der Leffingstr. enth. 4 geräum. Zimmer u. Zub. zum 1. Juli. Preis 556 A. pr. a. Zu erfragen Rochstraße Nr. 27 im Dolmetscher-Geschäft.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör in 400 A. Moritzstraße 10, I.

Wohnungen, fröhl., eleg., von 850 bis 400 A. sofort od. später. Näheres Moritzstraße 44 b. Hausmann.

Zu bez. sol. 1 Logis im Preis von 4. Et. Näh. Eisenstraße 33, I. Tr. b. Hausmann.

Eine geräum. Etage mit Garten sol. zu verm. Reudnitz, Heinrichstr. 13, I. Tr.

Zu vermieten per 1. Juli 3 Stuben, Küche, Wäldchen und Speisekammer, 2. Etage, 450 A. Miete, inclusive Wasserzins, Weißstraße Nr. 15 parterre.

Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche ist zu verm. Weißstraße 86, Hof part.

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 26, ein Logis sofort und ein zum 1. Juli zu vermieten. Näheres 1 Treppe rechts.

Ein freundliches Logis ist sofort für 300 A. zu vermieten in der Widarbühl Sebaldian Backstraße Nr. 82.

Ein freundl. Familienlogi, 4 Treppen, ist pr. 1. Juli a. c. zu vermieten. Preis 800 A. Näh. Grimma'sche Straße 3, im Gewölbe.

Zu beziehen sol. 1 Logis f. 270, 180 u. 100 A. Näh. Nordstraße Nr. 24, I. Tr.

Ein Logis für jährlich 70 A. zu verm. u. sofort zu beziehen Mühlengasse 21, p. l.

Logis in Eutritzsch, Ecke der Linden- u. Marienstraße, sind von Johannis ab zum Preis von 180-280 A. zu vermieten. Richard Braun, Leipzig, Lange Straße 48.

Sofort ist ein Logis, Preis 48 A. zu vermieten Schönefeld, Anbau, Hedwigstr. 11.

Mittelstraße 14 p. 1. Juli ein kleineres Dachlogis für 190 A. Näh. daselbst 1. Et.

Roch zu bez. fr. Mans.-Logis Hauptstr. 4. Kl. Logis sofort zu verm. Thalstraße 23, I. Tr. Logis b. Roschelestr. 13, beim Hausmann.

Garçon-Logis. Fein möbl. Salonzimmer mit 2 Schlafzimmern ist sofort oder später an 1-2 Herren abzugeben Emilienstraße Nr. 6, II.

Garçonlogis, ruhige Lage. Fein möbl. Stube nebst Schlafzimm. an 1 od. 2 Herrn sol. od. spät. zu vermieten Bauhofstraße 6, II. r., bei der Turnerstr.

Garçonlogis. Ein sehr fr. möbl. fleisch. Zimmer nach vorn, sowie auch ein fleisch. nach hinten, sind sogleich zu vermieten Lange Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Für Lehrer der Thomasschule. Ein freundl. Garçon-Logis mit event. billiger Instrumenten-Liege. Plagwitzer Straße 17, 3. Tr.

Edles Garçonlogis für 1 oder 2 Herren passend, auf möblirt, sofort zu vermieten Albersstraße 6, I. Etage r.

Garçon-Wohnung freundlich, geräumiges Zimmer, auf möblirt. Mendelssohnstraße 1 b parterre.

Elegantes Garçonlogis, sonnig, freie Aussicht a. Schönehaus. Gartenstraße 6, 2. Etage links.

Garçonlogis, 10 A. monatlich, gut möblirt, Saal- u. Hauschl. Ritterstraße 4. Näheres Café Richter.

Sofort oder später ist ein eleg. Garçonlogis zu vermieten Königsplatz 8b, 3. Et.

Fein möblirtes Garçonlogis zu vermieten. Salomonstraße 4b, 1 Tr.

Ein möbl. Garçonlogis mit oder ohne Schlafzimm. Lindenstraße 9, 4 Treppen.

Sofort ist 1 fröhl. u. gut möbl. Garçonlogis bezugsb. Mendelssohnstr. 3 part. r.

Alexanderstraße Nr. 2, I. Etage, ist ein gut möblirtes Garçonlogis zu vermieten. Eisenstraße 16, III. ein gut möbl. Garçonlogis und ein kleines heizb. Stübchen zu verm. Garçonlogis gut möbl. Kaufj. Promen. sofort zu vermieten Moritzstraße 15, p. l.

24. III., Schönefeld, eleg. Garçonlogis. Wohn- u. Schlafz. sol. od. spät.

Albertstr. 23, II. I. fein möbl. Garçonlogis billig sofort zu vermieten Eiferstraße 27, Gartengebäude 1 Treppe. Feines Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimm. Kirzenerstraße 4, I. links. Garçonlogis, sep. fröhl. gut möbl. 8. für 1 anst. Herrn Johannesgasse 8, I. Garçonlogis, ein gut möbl. Zimmer, an 1 anst. Herrn Dresden, Str. 49, I. r. Gartengeb. Feines Garçonlogis an 1 od. 2 Herren per 1. April zu verm. Johannesg. 82, Tr. E. II. Freundliches Garçonlogis zu vermieten Plagwitzer Straße 1, 4 Treppen. Ein fein möbl. Garçonlogis ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 6, 2. Et. links. Garçonlogis. Ein möbl. Zimmer ist zu verm. Königsstraße 26, II., S. O. Tr. E. Garçonlogis Turnerstr. 9 c, 3. Et. rechts. Garçonlogis, fröhl. u. g. möbl., Sidonienstr. 8, III. Turnerstraße 20 part. möbl. Garçonlogis

Carionlogis, möbl. od. leer. Albertstr. 2, I.
Carionlogis Carlstraße 5, part. links.
 Prbl. u. eleg. Carionlog. Albertstr. 4 part.
 Nobles Carionlogis Mühlgr. 14, III. r.
 Carionlogis Mühlgr. 15, 2. Stg.
 9. Carionlogis Mühlgr. 11, II.
 Prbl. Carionlogis Hofstr. 14, III. r.
 Eleg. möbl. Carionlog. Baderstr. 3, II. r.
 Carionlogis zu verm. Turnerstr. 19, II. l.
 Carionlogis Reudnig, Heinrichstr. 13, p.
 Fr. u. eleg. u. obel. Carionlogis Albertstr. 2, II. l.
 Eleg. Carionlog. rubig Eisenstr. 31, II. r.
 Carionlogis mehrl. Reudnigstr. 90, 4 Tr.
 3. Carionlogis Eisenstr. 33, II. r.
 Carionlogis Eisenstr. 33, I. u. d. Albertstr.

Eine gut möblierte Stube u. 2 Schlafkammern sofort zu vermieten Rathenburgerstr. 18.
 W. Bräuer.

Boniatowofskystr. 11, I. möbl. Zimmer mit Schlafkammer billig zu vermieten.
 Eine fr. möbl. Stube u. Schlafk. ist an 1 od. 2 P. zu verm. Eisenstr. 18, III. l.

Zu vermieten ein fein möbl. Wohn- u. Schlafkammer sofort Reudnigstr. 4, I.
 Bienenstr. 18, r. l. ist ein elegantes möbl. Zimmer mit Schlafk. zu vermieten.
 Zu verm. pr. 1. Mai 1 großes Wohn- und 1-2 Schlafkammer Reudnigstr. 91, III.
 Reudnigstr. 73, I. ist ein gut möbl. Wohn- und Schlafk. an einen Herrn zu verm.
 Universitätsstr. 12, 2. St. gut möbl. Stube Schlafk., 1 einseitige möbl. m. Schl.

Eine kinderlose Beamtenfamilie offerirt per sofort oder später an Beamte oder Kaufleute ein fein möbliertes Zimmer Emilienstraße Nr. 2, I.
 Auf Wunsch auch Pension u. Instrumentenbenutzung.

Ein elegant möbliertes Zimmer 1. oder 2. Etage ist für einen oder zwei Herren zu vermieten, auch mit voller Pension oder nur Mittagstisch, Emilienstraße Nr. 21, 1. Etage.

Für Einj.-Freiwillige.

Dicht am Schloß, Dorotheenstr. 2, sind einige gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Zur Messe

2 elegant möbl. Zimmer zu verm. Gartenstraße 14, I. St. 18. (am Schützenhaus).
 Ein f. möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dams sofort zu vermieten. W? Gäßstr. 12, III. b. Hörner
 Gohlis, Stützstraße Nr. 23, ist eine freundliche Stube an eine einzelne Person zu vermieten.

Freundliche Wohnung

mit oder ohne Pension Colonnadenstraße 18, 2 Tr. links.

Ein schönes helles Zimmer, gut möbl. sogl. od. später sehr billig zu vermieten Köhnerstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht billig Blücherstr. 28, 2. St. r.
 Sofort zu verm. 1 schön. fr. Zimmer Dorotheenstr. 9, II.

1-2 Zimmer mit voller Pens. zu verm. u. sogl. zu bez. Reudnigstr. 44, 2 Tr.

1 freundl. möbl. Stube sogl. zu verm. Blücherstr. 33, Hinterd. 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube an Herrn Ritterstraße Nr. 34, 4. Etage.

Zwei gut möbl. Zimmer zusammen oder getheilt zu verm. Albertstraße 30b, 2. St.

Ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten Reudniger Str. 56, 1. St.

Ein febl. möbl. Zimmer zu vermieten Bienenstr. 11, Gartengebäude part. rechts.

1 kl. febl. Stübchen billig an 1 Herrn zu vermieten Albertstraße 22, 4. St. links.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen sofort oder später Kl. Burggasse 1, IV.

Fein möbliertes Zimmer bei einzelnen Deuten zu verm. Sidonienstraße 67, III. v.

Windmühlenstraße 95 a, 2. St. rechts ist eine gut möbl. Stube sofort zu vermieten.

Eine freundliche Stube zu vermieten Alexanderstraße 22, im Hofe links 3 Tr.

2 fein möbl. Zimmer zu verm. Blücherstr. 12, Eing. Berl. Straße 117, III. r.

1 kl. febl. Stübchen, unmöbl., sofort an 1 Pers. zu verm. Frankfurter Str. 40, II.

Eine gut möbl. Stube ist an 1 sol. Präd. zu verm. Alexanderstr. 22, 2. St. links.

Feines Carionlogis, rubig u. freundl. Kleine Burggasse 3, 1. St. links.

1 gut möbl. Zimmer ist an 1 od. 2 P. als Schlafk. zu verm. Sophienstr. 19b, IV. l.

Eine hübsch möblierte Stube ist zu vermieten Humboldtstraße 7, II.

Möbl. Stübchen a. d. d. Roblenstr. 7, IV. Stübchen
 Ein möbl. Zimmer Sidonienstr. 48, 1. St. l.
 1 kl. St. f. d. Dobe Straße 22, D. III. l.
 1 febl. St. zu verm. an Frn. Antonstr. 19, I. r.
 Möbl. Zimmer f. d. Georgenstr. 7, 3 Tr.
 Eisenstr. 4, IV. l. 1-2 Zimmer sogl. od. part.
 Fr. möbl. Stube Windmühlstr. 98b, IV. l.
 Freundl. möbl. Zimmer Reudnigstr. 15, 4 Tr.
 1 gut möbl. Stube Sidonienstr. 48, I. II.
 1 kl. B. f. Stüb. Schüler Platz 11, III. l.
 3. möbl. Stube, S. u. D. Dobe Str. 22 p.

Reudnigstr. 21, II. ist leere St. u. R. mit separ. Eingang an eine anst. feine Dame sofort oder 1. Mai zu vermieten.

Unmöbliert

Wohn- und Schlafkammer vornheraus an seine Herren Reudnigstr. 6, 2. Etage.

1 oder 2 leere Zimmer, freundlich gelegen, in anständiger Familie, für einen älteren Herrn oder Dame passend, sofort oder 15. April billig zu vermieten.

Brandweg 21, 3 Treppen rechts.
 Eine kl. leere Stube mit Koffern zu vermieten. Nicolaisstr. 2, Klempnerladen.
 Zu verm. 2 unmöbl. Zimmer an 1 alt. anst. D. o. Witwe Reudnigstr. 12, r. l. Gesch.
 Eine unmöbl. febl. Stube m. Kochof. ist sofort zu verm. Eisenstr. 30, 4 Tr. links.
 Zu verm. sogl. 1 unmöbl. St. Petersstr. 6, 4/5 Tr.
 Zu verm. 1 leere Stube Albertstraße 27.
 Eine möbl. Stube als Schlafk. für 1 oder 2 Herren Windmühlenstraße 22, II. r.
 Fr. möbl. Stube als Schlafk. Schletterstr. 4, IV. l. ob.
 Fr. Stube als Schlafk. f. d. Vöhrstr. 11, IV. l.
 Möbl. St. a. Schlafk. Petersstr. 30, Tr. B. II. m. T. b.
 1 möbl. Stube als Schlafk. Reum. 41, D. r. III.
 Möbl. Stube a. Schlafk. Sophienstr. 19b, D. v.
 1 fr. Schlafk. S. u. Dauschl., billig Seitenstraße 2, 2 Treppen, am Westplatz.
 Febl. Schlafk. f. Frn. Schletterstr. 10, 3 Tr. r.
 Febl. Schlafk. Sternwartenstr. 37, D. l. IV.
 Fr. Schlafk., sep. Stübchen f. d. Lange Str. 80, I. r.
 Febl. Schlafk. f. Frn. Alexanderstr. 21, II. B. D.
 1 febl. Schlafk. f. d. Petersstr. 46, b. Hausen.
 Bienenstr. 18, r. l. febl. Schlafk. zu verm.
 Schöne Schlafk. sogl. a. verm. Thomastraße 42, r.
 Fr. Schlafk. Reudnigstr. 50, III. r.
 Febl. Schlafk. f. d. Weststr. 60, D. b. IV.
 2 fr. Schlafk. Albertstr. 23, IV. Dentsch.
 Schlafk. Reudnigstr. Heinrichstr. 28, 3 Tr. r.
 2 gut möbl. S. m. Schlafk. Roblenstr. 11, II.
 1 sep. Kam. u. m. Colonnadenstr. 2, I. D. 2 Tr. l.

Schlafk. f. Herren. Berl. Str. 8, D. 4 Tr. l.
 Fr. Schlafk. f. d. Boniatowofskystr. 12, IV. l.
 Febl. Schlafk. f. Frn. Baderstr. 20b, 3 Tr. II.
 Schlafk. f. Herrn Reudnigstr. 17, hinten 1 Tr. r.
 Schlafk. Sternwartenstr. 14, Hofstr. 4 Tr. r.
 2 fr. Schlafk. f. d. Ulrichsstraße 40 p.
 Schlafk. Reudnigstr. 9, Hof links 1 Tr.
 1 fr. Schlafk. in möbl. St. Bienenstr. 8, D. l. r.
 Fr. Schlafk. m. Schl. Brandweg 17, I. l.
 1 Schlafk. in möbl. St. Brommendenstr. 7b, IV. l.
 Offen ist 1 Schlafk. f. d. Berliner Str. 8, D. l. r.
 Offen ist 1 Schlafk. Reudnigstr. 16, 2 Tr.
 Offen ist 1 fr. Schlafk. Dobe Str. 21, D. l. l.
 Offen febl. Schlafk. Roblenstr. 7, 1 Tr.
 Off. ist 1 fr. Schlafk. Albertstr. 18, D. II. l.

Ein junges Mädchen, welches sich zu weiterer Ausbildung in Leipzig aufhalten wünscht, findet unter günstigen Bedingungen in gebildeter Familie gute Pension, Näheres durch Herrn Reudnigstr. 10b, part. rechts.

In einer gebildeten Familie im Westend findet ein junger Ausländer angenehme Aufnahme u. gute Pension. Näheres sub A. B. II 3802 durch Herrn Rudolf Mosse, Katharinenstraße 8.

Ende April oder Anfang Mai sind in gebildeter Familie zwei gut möbl. freundl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten Turnerstraße Nr. 10b part. rechts.

In einer gebildeten Familie kann ein junges Mädchen zu sehr billigen Preis Pension erhalten. Adr. K. 100 Fr. D. Bl.

Pension für mehrere hübsche Damen. Näheres durch Herrn Colonnadenstr. 21, II. r.

Pension für junge Damen Reudnigstr. 19, 2. Etage.

Vorzügl. Pension Reudnigstr. 75, III.
 Gute Pension 45-60 A monat. Albertstr. 2, I.
 Gartenstraße 12, II. Zimmer mit Pension.
 Zwei Abende auf einer meiner Begebenheiten sind zu vergeben.
 L. Uhlemann, Eisen-Damen-Haus.

Schützenhaus.

NEUBOURS
 großart.
Zaubertheater.
 Schloß, Magie, Optique, Geister, Wanderramera und Wandel-Bisrama.

Hente Abend 8 Uhr Vorstellung.

Das Neueste in der Magie, humoristisch-antispiritische Unterhaltungen. Entrée: 1. Platz 1 A, Schüler 60 A, 2. Platz 50 A. Familienbillets zu ermäßigten Preisen: 1. Platz 75 A, Schüler 60 A, sind vorher in den Cigarrenhandlungen der Herren Voigtländer, Markt 16, Ritter & Jacoby, Schiller- und Peterstraße 66, und Hermann, Goethestraße Nr. 6, zu haben.

NB. Empfehle bei obigen Vorstellungen im Großen Saale ff. Bayerisch und Lagerbier sowie Hamburger Buffet bei civilen Preisen.
R. Kährlich.

Central-Halle.

Morgen Donnerstag
Grosses Extra-Concert
 von der Capelle des Reg. 107. Regim. unter Musikdir. Walther.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Plac.

BONORAND.

Heute Abend
Grosses Concert
 (Wagner-Abend),
 gegeben von der
 Capelle des Königl. 107. Regim. unter Musikdir. Walther.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pl.

- PROGRAMM.**
 1. Theil. Militär-Musik.
 1) Märsche-Walzer.
 2) Walzers Lied von der Meisterjungfer aus „Die Reiferkinger“.
 3) Matrosenschiff aus „Der fliegende Holländer“.
 4) Trauer-Marsch aus „Winterdämmerung“.
 5) Der Witt der Walfahren aus dem Musik-Drama: „Die Walfäre“.
 6) Divertissement aus „Rheingold“.
 2. Theil. Streich-Musik.
 7) Ouverture „Tannhäuser“.
 8) Pastoral aus „Cobenarin“.

Central-Halle.

(Im Partier-Saal.)
 Heute Mittwoch (sowie folgende Tage) hier so beliebten
Tyroler Concert-Sängergesellschaft des Frn. Theodor Schmid
 und dem Jungtal.
 Programm für Herren 90 A, für Damen 10 A.
E. Eisenkolbe. Heute Mockturtle-Suppe.

Zoologischer Garten und Skating Rink.

Abonnement für 1879: 1 Person 7 A 50 A, 1 Familie (2 Erwachsene, 3 Kinder) 12 A.
Eldorado - Saal.
 Morgen Donnerstag d. 3. April
Grosses Zither-Concert,
 gegeben von dem Zitherspieler Peter Benk unter gütiger Mitwirkung des Zither-Virtuosen Herrn J. v. d. Wehl. Billets à 50 A sind vorher zu haben bei Herrn A. Nitzke, Petersstraße Nr. 90, Goethestraße 9 und bei dem Concertgeber, Große Windmühlenstraße Nr. 42, 8. Etage, Anfang Abends 8 Uhr.
 Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage den neu restaurirten
Markt 14 Klosterkeller Markt 14
 eröffnet habe.
 Mit guten Speisen und Getränken (ff. Niederöches Lagerbier) wird bestens aufwarten
 Franz Holas.

Gasthaus zur Stadt Leipzig in Reudnig, Gemeindefraße Nr. 4

an Herrn Jüngling übergeben habe. Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gef. übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll Wittve Freigang.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Karpen polnisch. Gosen-Tunnel - Mauricianum. (R. B. 268.)
 reichhaltige Speisekarte, früh von 8 Uhr fr. Bouillon. ff. Dölln. Gose 25 A. Vereinslagerbier 18 A.
 Heute Mittwoch Schlachtfest.

O. Rost's

Schaaf's Restaurant. Cotelettes mit Allerlei. Großes u. Bayerisch Bier ff.
 Prager's Bier-Tunnel. Heute Abend Tapferen mit Ehr. rügen. Sst Bayerisch und Großes Lagerbier ff. empfiehlt C. Prager.
 Zill's Tunnel. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Thür. rügen, Vaterbräu, sowie Lagerbier hochfein empfiehlt Louis Trentler.

Saure Rindskaldauen empfiehlt Otto Türpe, Carl Tröbig.

Heute Mittag u. Abends Kaldauen. - Perle Crostitz ff. Thomaskirchhof 18.
 Heute gr. Schweineschlachten
Restaurant A. Fouker,
 21 Große Windmühlenstraße 21.

Stahl's Restaurant, Ritterstr. 44

Heute Schlachtfest. Oscar Gebhardt.
 Gohlis. Emil Pretzschner. Gohlis. Jeden Freitag Schlachtfest. Sonntagabend Schweineschlachten und Sonntag den 6. April früh 9 Uhr Epedtuchen. Außerdem empfehle mein Gesellschaftszimmer mit Billard und Pianino und bitte um gütige Berücksichtigung. Hochachtungsvoll E. O.

Nürnberg A. Kuntzschmann.

Burgstr. 8 - vis a vis Thür. Hof. Heute Schlachtfest. Nürnberg Schankbier hochfein, à Gl. 18 A.
Kleine Funkenburg. Schlachtfest
 Winkler's Gosenstube
 Windmühlengasse No. 12.
 Heute früh Schlachtfest. edle Böhmer Gose und ff. Lagerbier.
Mertens Restaurant Dresden Straße 42.
 Heute Abend Schweineschlachten mit Rügen.

Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

Schweineschlachten mit Rügen und Reuerrettis oder Sauerkraut, Gose u. Bier ff.
Dorotheen-Garten. Heute Abend 9 Uhr Epedtuchen. Dorotheen-Bräu von J. B. Reichel in Guldach, nahrhaft, rein, wohlschmeckend und gut bekommend à Glas 18 A. sowie Gohlis Metten-Bier von hochfeiner Qualität. Emil Richter.

Restaurant Central-Halle.

Täglich von 12-2 Uhr Mittagstisch { Suppe, 1/2 Port. und Butter und Käse } à 1 Mark.
G. Melling,
 Böttcher's Restaurant, Neumarkt 29.
 Empfehle Stammschinken in großer Küche, Mittagstisch von 12-2 Uhr, in jeder Zeit reichhaltige Speisekarte. Heute Abend Schweineschlachten mit Rügen und Reuerrettis. Staffelmeyer Schank u. Niederöches Lagerbier vorzüglich.

Sophien-Bad-Restaurant

empfehle täglich Mittagstisch, Suppe mit 1/2 Portionen 75 A. Böhmer Gose ff.

Dame mit Straußfeder auf Hut, begleitet von Mädchen...

Mary

ersch. Adresse unter Chiffre R. 10 Hauptstr. 20...

Eingelad.

Allen Freunden des Herrn Schmid (Tobler Sänger)...

Die Blume von Culmbach steht im schön. Florb. Albrecht, Klosterg. 7.

An alle Eisengießereibesitzer. Die große Gießgrube in Zwenkau...

Oster-Eier

Arzt man am schönsten und billigsten mit W. Brauns Eierfarben...

Männergesangverein

Heute 8 Uhr Central-Halle.

Chorgesang-Verein

Heute 7 1/2 Uhr 1. Concertprobe.

Ossian

Heute Abend 8 Uhr 1. Concertprobe.

ymposion

Landauer Club. Heute Abend 8 Uhr in Sieboth's Cafe...

Abonnenten

Morgen Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr im Schützenhaus...

Leipziger Musikerverein

Freitag den 4. April, Nachm. 7 1/2 Uhr Generalversammlung...

Schwurgericht

Die Besetzung des Schwurgerichtshofes war die frühere...

VII. Sitzung

Der Ombesheimer Friedrich Christian Saunig aus Simbach...

VIII. Sitzung

Der Schwurgerichtshof war aus den früher genannten Herren...

Der Angeklagte wiederholte nun zwar sein früheres Geständnis...

Es sei jedoch die Expeditionzeit vorübergeraesen, und als er darauf wieder zurück nach Lindnau...

Die Besetzung, Zeugin Freudenberg, gab unter Anderem an, daß sie auf die Aufmerksamkeit...

Eine andere 75jährige Zeugin behauptete, daß Bech nur gesagt: Du gott... D...; Zeugin fügte noch hinzu: „aus völliger Force hat er nicht ausgehört, aber einen hübschen Traps thut!“

Bon anderer Seite wurde noch behauptet, daß Bech schon einige Zeit vorher eine Keuperung in Bezug auf die Freudenberg dahin gethan habe: „entweder ich muß härter oder die gott... D...“

Nach geschlossener Beweisaufnahme und Feststellung der Fragen beantragte der Herr Staatsanwalt...

Auf Grund des Vorwurfs der Zeuginen wurde Bech wegen verübten Totschlags unter Annahme mildernden Umstände zu drei Jahren Gefängnis verurtheilt.

Der Schwurgerichtshof hat die Unteruchungsbefehle bestätigt.

Schöffengericht. Am 1. April.

Vorsitzender: Herr Gerichtsrath Sieber; Ankläger: Herr Ober-Staatsanwalt Hoffmann;

Schöffen: die Herren Kramer, Döderlein, Wachsmann und Oytter, Schneider, Kaufmann Reuther und Kaufmann Barchardt.

Der 50 Jahre alte Schloffer Andreas Adolf von Pannen aus Steinhardt, einstmals bei den badischen Dragonern lebend und von dort desertirt, lebte längere Jahre in Frankreich und Algier und

Möbelglanz

zum Aufpoliren der Möbel! Mit diesem Präparat abgeriebene Möbel werden wieder wie neu...

Städt. Speise-Anstalten

Speisemarken, für jeden Betriebstag (nach Belieben in Nr. 1 oder 2) gültig...

Die Verlobung ihrer Kinder zeigen hiermit an Wilh. Hampfmeier, Pastor in Pöding...

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Verein für naturgemäße Lebensweise

Heute Abend 8 Uhr gesell. Unterhaltung im Vereinslocale, Barkstr. 16, v. d. Nonnenmühle...

Localverein d. Ulrichsgasse

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im gewöhnlichen Locale.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Heute Nachmittag 1/2 3 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden meine gute Frau...

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

J. Otto Hod in Saagen eine Tochter. Herrn Kirchschullehrer G. Roter in Großhennersdorf eine Tochter...

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 15 aus statt.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Gewinne

4. Klasse 95. Königl. sächs. Landes-Lotterie. Gegeben in Leipzig den 1. April 1879. Gewinn zu 30,000 Mark.

Nr. 51985.

Gewinn zu 3000 Mark.

Nr. 9555 60098 88701 89568 91628 91954.

Gewinn zu 1000 Mark.

Nr. 2165 8048 19454 19849 27348 28364 37373 40604 41259 47225 55174 57935 59192 64188 67134 68186 68659 75433 78648 87618 88228 89045 94854.

Gewinne zu 500 Mark.

Nr. 3905 6338 6514 6782 6957 9183 10180 15490 18978 21068 21479 24730 24919 25127 26235 29896 31116 31849 36682 41051 41497 43148 43299 44090 55963 58721 59898 60702 62642 68358 68494 70422 70704 73625 79444 80541 88368 88493 88896 88991 91516 94441 99118.

Gewinne zu 300 Mark.

Nr. 1889 3453 3947 4481 4502 5285 5446 5527 6670 10179 11315 11704 14384 14608 14921 15377 15908 16401 16551 17390 18006 18057 18182 18617 18733 19901 20214 20315 21385 21994 22876 25387 26237 26765 28929 27145 28168 29944 31848 32482 32690 37330 38537 38733 40814 40635 40786 41491 41990 45214 48713 43720 43885 44116 45586 48559 46686 48508 49784 50293 53116 543 0 56946 57017 57551 58920 60014 63188 63382 65028 68513 70392 70709 71941 72539 73621 73233 74445 74485 75907 78311 78741 79263 78958 79579 79780 80300 81497 83060 82948 83088 84395 85243 86785 87397 88889 89241 89260 91619 91888 94196 97600 98081 98117 98578 99003.

Gewinne zu 200 Mark.

Nr. 94 103 6 64 245 81 318 22 54 77 82 427 50 55 542 75 99 643 54 78 761 77 846 87 88 904 66. 1041 89 60 123 89 55 327 50 83 401 6 50 81 84 5 6 86 629 33 70 700 45 86 806 72 953 80. 2006 77 86 93 156 66 256 337 64 72 400 546 99 801 94 60 57. 3022 74 111 57 251 52 304 420 645 50 53 71 715 23 603 13 21. 4078 228 319 70 504 21 788 820 42. 5181 228 46 76 525 29 89 97 705 64 71 93 890 86 921 44 54 86. 6051 66 75 117 27 900 48 63 353 74 474 515 44 832 45 744 49 84 94 803 41 952 92. 7067 11 108 29 38 69 78 89 92 254 300 12 725 880 910. 8027 85 128 286 326 408 10 76 610 29 34 45 98 706 639 930. 9030 211 28 60 72 82 350 66 408 50 59 509 40 78 91 756 77 802 66 99 901 23 27 91.

Table of lottery numbers and prizes, continuing from the previous section. Includes numbers like 10048 54 175 353 483 540 41 644 764 822 50.

Table of lottery numbers and prizes, continuing from the previous section. Includes numbers like 48096 36 40 74 119 275 22 42 45 46 66 372 425.

Table of lottery numbers and prizes, continuing from the previous section. Includes numbers like 71125 84 60 352 89 410 85 615 28 61 82 603 56 81.

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Q Credit 448! Haufe an allen Ecken und Enden! Bald ist der höchste Cours des leitenden Spielpapiers...

biger und einem renitenten Schuldner unvermeidlich sind. Die Probe wird gemacht werden müssen...

halb der letzten Monate die öffentliche Aufmerksamkeit mehr als in Anspruch genommen...

den, nur muß derselbe Das als sich realisierend denken können, was zum Heile des Feldschlösschens dient...

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen. Eingetragen die Firmen: Wilhelm Beyer in Schwarzenberg. Inb. Herr R. B. Beyer daf.

Actien-Bierbrauerei zum Feldschlösschen zu Dresden.

++ Dresden, 31. März. In Folge gebälicher Modifikationen von verschiedenen Seiten haben die Verhältnisse der vorgenannten Actiengesellschaft inner-

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Ueber den Werth der Patente.

Es ist für den Erfindern eine bekannte Thatsache, daß viele Erfinder in dem Glauben befangen sind, daß Patente, welche die Erfindung des Objectes zu verhältnißmäßig hohen Preisen auf den Markt zu bringen.

Dabei wird von den Betreffenden zu ihrem eigenen Nachtheil außer Acht gelassen, daß der Werth eines Objectes nur durch das Urtheil des Consumenten bestimmt wird, indem Letzterer die Vortheile des neuen Gegenstandes dem Alter abmägt und durch die Anschaffungskosten des Erfinders sich mehr oder weniger bewegen läßt, das Alles zu verwerfen.

Sobald der Erfinder hierin die richtige Grenze einzuhalten versteht, wird es ihm, vorausgesetzt, daß das Object überhaupt brauchbar ist, in den meisten Fällen gelingen, Vortheile aus seiner Erfindung zu ziehen. Betrachtet man ferner die weiteren Consequenzen des Patentschutzes in Bezug auf einen praktisch brauchbaren Gegenstand, so wird sich leicht erkennen lassen, daß sich dem Concurrenten des Erfinders des neuen Gegenstandes die Frage aufdrängen muß, ob es nicht möglich sei, das neue Object in irgend welcher andern Form oder Zusammenstellung zu fabriciren, ohne das Patent des betreffenden Erfinders zu verletzen.

Diese Cardinalfrage, welche von den meisten Erfindern zu ihrem großen Nachtheile häufig übersehen wird, bildet den Ausgangspunkt zu Erfindungen, welche entweder nur geschaffen wurden, um das mancipal abgefaßte Patent des ersten Erfinders zu umgehen, oder aber überhaupt Erfindungen an sich tragen, die der Letztere leicht mit geringer Mühe selbst machen konnte, wenn er sich herbeilassen hätte, seine Erfindung einer sachverständigen vertrauensvollen Person zur Prüfung vorzulegen.

Bezüglich der Grundfälle, welche bei der Entnahme von Patenten maßgebend sind, ist vor Allem darauf hinzuweisen, daß der Werth eines Patentes nicht allein von der möglichst ausführlichen und klaren Beschreibung des betreffenden Gegenstandes abhängt, sondern seine Grundlog: lediglich in den sogenannten Patentansprüchen findet.

Der Werth der Letzteren wird, wie die Erfahrung lehrt, nur in sehr geringem Maße geschätzt und es ist aus diesem Grunde nicht zu verwundern, wenn die Erfinder erst bei Aufklärung über diesen Punkt zu der Anschauung gelangen, daß es zur Entnahme eines Patentes keineswegs nur der einfachen Darstellung und Beschreibung des betreffenden Objectes bedarf, sondern die Patentbeschreibung einer sehr scharfen Durchdringung bei der richtigen Abfassung unterliegen muß, was der Erfinder nur in seltenen Fällen und schon deshalb nicht ausführen kann, weil er meistens zu einseitig über seine Sache urtheilt und in Folge dessen überflüssig, seinen Patentansprüchen diejenige Fassung zu geben, welche ihm bei der Ausübung und Gestaltung seines Objectes die möglichst weit gehenden Grenzen gestattet.

Bei einer solchen Sachlage ist es entschieden rathsam für jeden Erfinder, die Hilfe eines tüchtigen Patentanwaltes in Anspruch zu nehmen, welcher sich nicht nur die Aufgabe stellt, für die gewissenhafte Aufklärung und Ausfüllung der ihm übermachten Aufträge zu sorgen, sondern auch durch günstige Verbindungen den Erfindern die Erlangung von Patenten nach jeder Richtung hin erleichtert. Wir hatten Gelegenheit, uns in dieser Beziehung über die Organisation des Technischen Reichsanstalts und Patentbureau von Otto Sack, Plambeck-Verlag, zu informieren und machten die erfreuliche Wahrnehmung, daß Herr Sack es sich sehr angelegen sein läßt, nicht nur seine Klienten in Bezug auf Besorgung von sicheren Patenten wirksam zu unterstützen, sondern er verfährt auch über Hilfsmittel, welche sehr geeignet sind, die rationelle Herwerbung guter Erfindungen im Interesse der Erfinder wesentlich zu befördern.

Prager Dampf- und Segelschiffahrts-Gesellschaft.

W-n. Prag, 31. März. Die Resultate, welche die genannte Transportgesellschaft im Jahre 1878 trotz einer äußerst lebhaften Concurrenz erzielte, sind überraschend günstig. Nach den vorangegangenen Abschreibungen resultirt nämlich ein Reingewinn von 71,065 fl. 25 kr., der das Actiencapital von 650,000 Gulden mit mehr als 11 Proc. verzinnt. Wir gehen nun zu der Generalversammlung über, welcher Herr Richard Ritter v. Dognauer präsidirte und der 30 Actionaire, in Vertretung von 533 Actien, beizuhören. Dem vom Vorsitzenden vorgelesenen Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß die Schiffahrt am 18. Februar 1878 eröffnet und am 16. December geschlossen wurde. Die Gesellschaft hat zahlreiche neue Geschäftsverbindungen angeknüpft; Er- und Importeure haben sich derselben mit Vorliebe zugewendet. Im Jahre 1878 wurden auf 631 Fahrten 1,807,018 Ctr. Frachten befördert, was einem Mehr von 58 Fahrten und 299,500 Ctr. Frachten gegen das Jahr 1877 entspricht. Auch die Kettenschiffahrt hat einen Aufschwung genommen. Die Zahl der Fahrten ist von 3070 auf 4185 gestiegen. Beslagt wurde, daß die Frachtsätze Stromauf- und abwärts durch die vermehrte Concurrenz immer mehr gedrückt werden und mitunter als verlustbringend sich erweisen. Um diesen Umstand zu paralysiren, wurde die Leistungsfähigkeit des Betriebes erweitert, Erparnisse eingeführt u. Bei dem Kohlenverbrauch allein sind pro 1878 9000 fl. erspart worden. Der überaus einträgliche Betrieb der gesellschaftlichen Organe habe man es in erster Linie zu verdanken, daß die Betriebsergebnisse so glänzend seien und gebühre denselben volles Lob und Anerkennung. — Die Gesellschaft besitzt 5 Raddampfer, 2 Kettenampfer, 55 Schlepplfähne, 2 Schiffe und 4 Schuten. (Fortsetzung folgt.)

des Handelsministers, bezüglich der Beguna der Rette von Kuffig nach Reinit, wurde glücklicherweise zurückgezogen, da der Verkehr auf dieser Linie unbedeutend ist und die Beguna der Rette sich als nicht notwendig herausstellte. In Jahre 1878 hatte das Unternehmen einige unbedeutende Havarien erlitten; die Schabensiffer per 3999 fl. deckt der Asscuranzfonds. Den Brandschaden, welchen ein Schlepper bei Hamburg erlitten, hat die Rionione Adriatica in der coulauteften Weise ersetzt.

Die Bilanz zeigt folgende Postionen: Activa: Realitäten 118,000 fl., Schiffsdarper 272,619 fl., Rattenkassens 89,804 fl., Borschiffe 4528 fl., Effecten 298,853 fl., Pensionfonds 11,360 fl., Material-Inventar 50:6 fl., Cassabestand 9468 fl., Guthaben 27,010 fl. — Passiva: Actien-capital 630,000 fl., Reservefonds 49,786 fl., Asscuranzfond 32,149 fl., Pensionfonds 11,360 fl., Actien-Interessen 2254 fl., Forderungen 89,196 fl., Gewinninhaldo vom Jahre 1877 3783 fl., Ertragszins 71,065 fl. — Das Gewinn- und Verlust-Conto ist wie folgt zusammengeleget: Soll: Abschreibungen vom Fundus In- fructus 68,250 fl., General-Untkosten 73,738 fl., Fracht- und Taxen-Untkosten 298,167 fl., Daben: Frachtcconto 398,010 fl., Rattenkassens-Conto 93,696 fl., Interessen-Conto 8190 fl.

Herr v. Dognauer betont, daß man mit größter Bedrückung auf die Resultate des Vorjahres zurückblicken könne, wo doch die Concurrenz eine drückende war und Handel und Industrie noch immer zu ihrem neuen, regen Leben kommen konnten. — Darauf wird dem Directorium auf Antrag des Revisions-auditschusses Herr Moriz Weiser das Abolutorium erteilt. Bezüglich des Reingewinnes per 71,065 fl. 25 kr. jugentlich des Saldo vom Jahre 1877 per 3783 fl. 72 kr., zusammen 74,848 fl. 97 kr. wurde beschlossen, 63,000 fl. zur Zahlung einer Dividende von zehn Procent zu verwenden, 3000 fl. dem Pensionfonds, 4:33 fl. 89 kr. als 10procentige Lantime dem Directorium zugewiesen und den Ueber- schuß von 4506 fl. 8 kr. auf neue Rechnuna vorzu- tragen. Zum Schluß wurden die Herren Ritter v. Dognauer und Dr. Esfeldt in den Verwaltungsrath wiedergewählt.

Vermischtes.

u. Leipzig, 1. April. In einer zahlreich besuchten Räller-Versammlung, welche vorachtern in Hamburg stattgefunden hat, ist eine Resolution dahin gefaßt worden, daß man kein Interesse an der Einführung von Getreidezoll habe; sollte derselbe jedoch eingeführt werden durch Zoll auf Wehl, so beantrage man Rückvergütung der Zollsteuer.

* Leipzig, 1. April. Im Monat März er, wurden bei der Allgemeinen Unfall-Versiche- rungskasse in Leipzig 14 Todesfälle, 8 Unfälle, die den Berufsgenossen Lebensversicherung bereitet, 16 Unfälle, die ihrer Natur nach eine geringe oder theil- weise Invalidität der Belegten erwarnten lassen und 536 Unfälle, aus welchen sich für die Belegten nur eine vorübergehende Erwerbsunfähigkeit vorder- sagen läßt, zusammen 568 Unfälle, angemeldet. — Von den 14 Todesfällen ereigneten sich 2 beim Eisenbahnbau und je 1 in einer Holzwaarenfabrik, einer Wärrneri und Wärrnerfabrik, einer Brauerei, einer Farbholzkamperei, einer Bräudenbauanstalt, einer Gussstahlfabrik, einer Eisenbahnwagenfabrik, einer Kantholzfabrik, einer Chininabfabrik, in einem Werks- werke, einem Baugehülde und in einem Stein- tohlenwerke. — Die 8 lebensgefährlichen Ver- schädigungen vertheilen sich auf eine Maschinen- fabrik, eine Gipsgipsfabrik und eine Streichgarn- spinnerei, während von den 15 Invaliditäts- fällen je 2 auf Baumwollspinnereien, Maschinen- fabriken und Rammgarnspinnereien und je 1 auf eine Seidenweberei, ein Messingwerk, ein Eisen- werk, ein Stahlwerk, eine Gussstahlfabrik, eine Eisen- feingruberei, eine Schokoladen- und Bonbonfabrik, auf den Betrieb einer Pferdeisenbahn und auf Eisen- bahnbau kommen.

u. Leipzig, 1. April. Unsere gestrige Notiz, betreffend die Generalversammlung der Mitteldeut- schen Creditbank in Meiningen ergänzend, theilen wir noch folgendes mit: Die Versammlung war von 33 Actionairen, welche 565 Stimmen ver- treten, besucht. Die Anträge des Aufsichtsraths auf Aenderung der Statuten, durch welche die Möglichkeit der theilweisen oder gänzlichen Verwendung des Reservefonds zum Abschreiben noch erwachsender Verluste auf die aus früheren Jahren kammenden Engagements gegeben werden soll, auf Vertheilung von im Ganzen 2 1/2 Proc. Dividende auf das Jahr 1878 und auf nachträgliche Einlösung der seit der letzten Generalversammlung angemeldeten, präclu- dirten 108 Stück Banknoten wurden ohne Discussion einstimmig angenommen. In gleicher Weise wurde dem Aufsichtsrath Decharge für die Verwaltung des Jahres 1878 erteilt.

u. Leipzig, 31. März. Bekanntlich wurde die Dividende der Thüringischen Eisenbahngesellschaft pro 1878 auf 7 Proc. geschätzt und auch unsere f. B. an demselben Stelle eingegangenen In- formationen stellten ein gleiches Ertragszins in Aussicht. Deuts geht uns aus dieser Quelle die Mittheilung zu, daß sich jedoch der Betriebsabfluß wesentlich günstiger gestaltet. Die Einnahmeausfälle des Jahres 1878 sind geringer als in den vorigen Jahren. Nachweisungen angenommen wurde und sollen durch die Betriebserparnisse, anscheinend nicht unerheblich, überlegen werden. Eine Dividende von 7 1/2 Proc., wie pro 1877, dürfte daher schon jetzt als das Mini- mum gelten können. Die Feststellung der Dividende erfolgt in ca. 3 Wochen. Für das laufende Betriebs- jahr dürfte, wie wir Dies vor einigen Tagen ent- wickelt haben, ein noch höheres Ertragszins in Aussicht zu nehmen sein.

u. Leipzig, 1. April. Soweit sich bis jetzt das Be- triebsergebnis der Cottbus-Großenhainer Eisen- bahnen für das Jahr 1878 übersehen läßt, wird die- mal auf die Stammactien eine, wenn auch beschrie- bene Dividende und zwar in Höhe von 1/2 Proc. — 1 A pro Actie entfallen. Somit scheint die dividendenlose Zeit für die Actionaire ihr Ende erreicht zu haben. Die Stammprioritätsactien erhalten selbstverständlich ihre 5 Procent.

E. Oederan, 31. März. Die gestern abgehaltene Generalversammlung des landwirtschaftlichen Spar- und Vorschußvereins zu Oederan war von 53 Mitgliedern mit ebensoviele Stimmen be- sucht. Nachdem der Vorsitzende, Herr Kaufmann Zimmermann, den diesjährigen Geschäftsbericht zum Vortrag gebracht hatte, schlug derselbe Namens des Verwaltungsraths eine Dividende von 15 Proc. pro 1878 vor und wurde diese einstimmig von der Versammlung angenommen. Am Schluß der Ver- sammlung wurde dem Gesamtdirectorium für die vorzügliche Verwaltung der Danf der Ritalieder durch Erheben von den Wahlen gestift. Der Umsah des Vereins im verflochtenen Jahre betrug 7,265,803 A 18 A, der Reingewinn 13,828 A 38 A, wovon 15 Procent als Dividende mit 1,950 A vertheilt werden, dem Reservefonds aber 2278 A 38 A gutgeschrieben wurden, es erlöbt sich derselbe dadurch auf 63,619 A 30 A oder ca. 7 1/2 Proc. des gesammten Anlage- capitals von 78,000 A. Wie ausgezeichnet der Verein verwaltet wird, dürfte aus Nachstehendem erhellen: es wurden seit Bestehen des Vereins 1 Mal 4 Proc., 8 Mal 10 Proc., 2 Mal 12 Proc., 1 Mal 14 Proc., 4 Mal 17 Proc. und 1 Mal 15 Proc. Dividende gezahlt. Summa 205 Proc. Dividende oder in 17 Verwaltungsjahren die Geschäftsantheile 2 1/2 Mal jurisdigjahr, außerdem wurden aber noch 7 1/2 Proc. Reservefonds gesammelt. Zusammen wurden also bis heute 275 Proc. verdient, gewiß ein ebenso glänzendes wie seltenes Zeugniß von äußerst gewissen- hafter und geschickter Verwaltung eines Geldinstituts. Verluste sind in den letzten 10 Jahren nicht vor- gekommen.

von 53 Mitgliedern mit ebensoviele Stimmen be- sucht. Nachdem der Vorsitzende, Herr Kaufmann Zimmermann, den diesjährigen Geschäftsbericht zum Vortrag gebracht hatte, schlug derselbe Namens des Verwaltungsraths eine Dividende von 15 Proc. pro 1878 vor und wurde diese einstimmig von der Versammlung angenommen. Am Schluß der Ver- sammlung wurde dem Gesamtdirectorium für die vorzügliche Verwaltung der Danf der Ritalieder durch Erheben von den Wahlen gestift. Der Umsah des Vereins im verflochtenen Jahre betrug 7,265,803 A 18 A, der Reingewinn 13,828 A 38 A, wovon 15 Procent als Dividende mit 1,950 A vertheilt werden, dem Reservefonds aber 2278 A 38 A gutgeschrieben wurden, es erlöbt sich derselbe dadurch auf 63,619 A 30 A oder ca. 7 1/2 Proc. des gesammten Anlage- capitals von 78,000 A. Wie ausgezeichnet der Verein verwaltet wird, dürfte aus Nachstehendem erhellen: es wurden seit Bestehen des Vereins 1 Mal 4 Proc., 8 Mal 10 Proc., 2 Mal 12 Proc., 1 Mal 14 Proc., 4 Mal 17 Proc. und 1 Mal 15 Proc. Dividende gezahlt. Summa 205 Proc. Dividende oder in 17 Verwaltungsjahren die Geschäftsantheile 2 1/2 Mal jurisdigjahr, außerdem wurden aber noch 7 1/2 Proc. Reservefonds gesammelt. Zusammen wurden also bis heute 275 Proc. verdient, gewiß ein ebenso glänzendes wie seltenes Zeugniß von äußerst gewissen- hafter und geschickter Verwaltung eines Geldinstituts. Verluste sind in den letzten 10 Jahren nicht vor- gekommen.

† Dresden, 31. März. Elbdampfschiffahrts- Gesellschaft zu Dresden. Die heute hier statt- gehabte, von 13 Actionairen mit 374 Actien und 61 Stimmen besuchte, vierzehnte ordentliche General- versammlung der hiesigen Elbdampfschiffahrts-Ge- sellschaft genehmigte einstimmig und debattenlos die Bilanz pro 1878, auf Vortrag des von und bereits besprochenen Geschäftsberichts verziehend, und beschloß über die Gewinnvertheilung nach Rücksicht der ge- machten Vorschläge. Die auf 14 Proc. festgesetzte Dividende gelangt sofort zur Auszahlung und zwar bei dem Bankhause Rob. Thode & Co. hier. Nach Erledigung der Bahnen befaßt man sich mit der Aenderung der §§ 20, 21 und 30 der Statuten, betreffend die Verminderung der Zahl der Ver- waltungsrathsmitglieder von 6 auf 5 und bezüglich deren Remuneration, sowie die Modalität der Ber- theilung des Reingewinnes.

† Dresden, 31. März. Actiengesellschaft „Bayerisch Brauhaus“ zu Dresden. In einer heute Abend stattgefundenen Versammlung von Prioritätsgläubigern dieses nothleidenden Unternehmens wurde den Ertheilenden bekannt gegeben, daß der Versuch, die den Prioritäten voranzubringen und ge- lösteten Hypotheken im Betrage von 178,000 A unter den Prioritätsinhabern aufzubringen, als gescheitert zu betrachten sei, indem nur eine Bethei- ligung von ca. 24,000 A angenommen wurde. Dabin- gegen sei Aussicht vorhanden, diese Hypotheken cessant- weise in einer Hand zu vereinigen, wenn die Pri- oritätsinhaber (welche in ihrer Majorität schon ein Jahr lang auf ihre Rinken verzichteten) noch fernere zwei Jahre in Besetzung ihrer Coupons willigen, dergestalt, daß denselben Fonds von je 46 A für zwei halbjährige Coupons ausgesetzt werden, welche in einem Zeitraum von 10 Jahren eingelöst werden sollen. Weiter soll die Einlösung der bereits im vorigen Jahre ausgelassen und der in diesem Jahre auszulösenden Prioritäten ordnungsmäßig bewirkt und endlich die vorhandene Unterbilanz durch Zu- sammenlegung der Actien im Verhältnis von 3:1 beseitigt werden. Nach mehrstündiger Debatte, in deren Verlaufe auch andere Sanirungsorschläge ausgetauscht, entschied man sich für die fernere Be- handlung der Coupons für die nächsten zwei Jahre unter obiger Voraussetzung. Die Mittel zur Beja- lung des jetzt fälligen April-Coupons sind größtent- heils vorhanden, man will aber die Baarmittel besser im Betriebe lassen, um so das Geschäft lebensfähiger zu gestalten. Durch die Besetzung der letzten beiden Coupons ist es der Gesellschaft möglich geworden, alle schwebenden Buchschulden zu tilgen, bis auf eine Forderung des Vorbesizers von ca. 27,000 A, die nicht drängt, sowie auch die Einläufe von Roh- materialien gegen baare Cassa zu bewilligen. Man hofft, die sämtlichen übrigen Prioritäten- besitzer zum Anschluß an obigen Vorschlag zu bewegen.

Der Vorschlag der Taricommission, die Rölle auf Baumwollgarne je nach der Feinheit der Garne bedeutend zu erhöhen, über 79 englisch sogar bis zu 350 Proc., dürfte für die bedeutende Web- industrie des Rheinlandes, insbesondere Barmen, Elberfeld, C. Feld, Biersen, Mühlheim u. von folgenreicher Bedeutung sein. Die „Köln. Sta.“ erinnert daran, daß diese Erhöhung zunächst den directen Bemühungen der süddeutschen Spinner zu verdanken ist, die von den Herren Wreld, Janssen, Wolff und Genossen aus der Rheinprovinz kräftig unterstügt worden sind. In Bundesratskreisen ist man nicht wenig über das Vorgehen der Taricom- mission nach dem Kuffale der angelegten Enquete und dem Berichte der Enquetecommission erstaunt. Hatte doch Fürst Bismarck in seinem Antwortschreiben an die Barmer Handelskammer die Berücksichtigung ihres Besitzthums bezüglich der Halbfabrikate in sicheres Recht gestellt. Die neuen Vorschläge lauten dahin, daß von einträchtigem rohen Baumwollgarn 12 A für Nr. 1—19 englisch, 18 A für Nr. 20—45, 24 A für Nr. 46—59, 30 A für Nr. 60—79 und 36 A für die Nummern über 79 erhoben werden sollen, während der jetzige Zoll nur 12 A für alle Nummern beträgt; für zweifachtes rohes Baum- wollgarn, das jetzt gleichfalls nur 12 A bezahlt, soll nach den obigen Nummern je 3 A mehr erhoben werden, ebenso für ein- und zweifachtes gefärbtes oder gefärbtes Baumwollgarn jedesmal 12 A mehr als die obigen Postionen (jetziger Zoll 24 A), für drei- und mehrfachtes 48 A (jetziger Zoll 36 A), endlich für mehrfach gewirnte Fäden 70 A (jetziger Zoll 36 A). Man ist hier sehr gespannt darauf, wie sich die preussischen Mitglieder des Bun- desrats, namentlich der preussische Finanzminister zu diesen Vorschlägen stellen werden, die nach dem Urtheile der betreffenden Sachverständigen und Han- delskammern vielfach den Lebensnerv der bedeutenden, Hunderttausende von Arbeitern beschäftigenden In- dustrie betreffen; hier mag nur da an erinnert wer- den, daß der frühere preussische Finanz- und Han- delminister v. D. Deht in einem jüngst erwähnten,

an den Fabrikanten v. Diergardt seiner Zeit gerichteten Briefe höhere Baumwollgarnzölle als 2 Tblr., — ja, überhaupt Zölle für dieses Halbfabrikat für unfinnig erklärte.

Der „Reichsanzeiger“ erläßt de dato Berlin, 27. März eine Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Schatzanweisungen im Be- trage von 20 Millionen Mark, welche beauf- tragt von dem Reichsanzeiger zur Durchführung der Münzreform unverzüglich ausgegeben werden und war: Serie IX von 1879 über fünf Millionen Mark mit einer Umlaufzeit vom 19. März bis 19. Juli 1879; Serie X, von 1879 über fünf Mil- lionen Mark mit einer Umlaufzeit vom 28. März bis 28. Juli 1879; Serie XI, von 1879 über fünf Millionen Mark mit einer Umlaufzeit vom 5. April bis 5. August 1879; Serie XII, von 1879 über fünf Millionen Mark mit einer Umlaufzeit vom 21. März bis 21. August 1879.

* Berlin, 1. April. (Reichstag.) Die Inter- pellation Witte, betreffend die Vertheilung der deut- schen Industrie an den Ausschüssen zu Syd- ney und Melbourne, beantwortete der Reichs- kanzleramtpräsident Hofmann dahin, es hänge von dem Umfang der Vertheilung deutscher Ausschüsse ab, ob die Reichsregierung die Sache in die Hand nehme. Die französische Regierung stehe auf gleichem Standpunkte. Die Zusage über die Einbringung der gewünschten Vorlage sei zur Zeit noch nicht zu machen.

* Berlin, 31. März. Der officiöse Telegraph überbrachte das deutsche Publicum am Sonnabend mit einer Meldung aus London, aus welcher man ungefähr entnehmen konnte, als sei in englischen Oberhaufe ein Anlauf zur Wiedereinführung von Kornzöllen angenommen worden. Die nunmehr in den Londoner Blättern vorliegenden ausführlichen Berichte lassen die betreffende Sitzung in einem we- sentlich anderen Lichte erscheinen. Die Bemerkungen des Marquis of Huntly, welche zu der ganzen Dis- cussion den Anstoß gaben, hatten hauptsächlich den Charakter von Klagen über die Steuerlast der Land- wirtschaft gehabt. Diesen Klagen trat der Premier- minister Lord Beaconsfield entgegen, indem er die meisten Ursachen des Druckes, unter welchen die Landwirtschaft leide, darzulegen versuchte. Diese Ursachen erkannte er in der bis dahin neuen Erschei- nung, daß mehrere aufeinanderfolgende schlechte Ernten zusammenfielen mit beharrlich sehr niedrigen Getreidepreisen. Diese niedrigen Getreidepreise aber bezeichnete er als die Folge der Kuthung des Schup- jells und der großen ausländischen Concurrenz. Lord Beaconsfield hat lediglich diese Thatsache konstatiert, ohne eine Schlussfolgerung daran zu knüpfen. Die Nothwendigkeit, nunmehr wieder zum Kornzoll zurück- zugehen, ist weder von ihm, noch von einem anderen Mitglied der Oberhaufe ausgesprochen worden; auch in der Londoner Press fällt es Niemandem ein, diese Consequenz zu ziehen. Nicht desto weniger halten wir nicht für unmöglich, daß Lord Beaconsfield, dessen Gegnerschaft gegen die Kuthung der Getreide- zölle übrigens noch in der Erinnerung ist, mit seiner Versicherung einen ersten schätzerischen Fühler beab- sichtigt hat. Es ist ja kein Geheimniß, daß in England eine schon ganz ansehnliche Strömung die Ersetzung von Retentionsmaßregeln gegenüber der in Deutsch- land geplanten Schuttpolitik verlangt. Selbstver- ständlich würde man dabei am eisten auf landwirth- schaftliche Rölle verfallen. Der wirksamste Wirth- schaft ist allerdings unter dem Vorwande des Schup- ges gegen die Rinderpest schon längst gegen Deutschland eingeführt; aber auch ein englischer Getreidezoll würde Deutschland sehr empfindlich treffen; die Getreideproduktion unierer südlischen Provinzen würde durch den Ausschluß vom englischen Markte einen Schaden erleiden, für welchen ihr der bei uns ge- plante Getreidezoll auch nicht entfernt einen genü- genden Ersatz gewähren würde. Der sehr also nicht, welche Veranlassung unsere Getreidezollstreunde, wenn ihnen wirklich das Wohl der ganzen deutschen Land- wirtschaft am Herzen liegt, haben könnten, die Vor- bereitung einer agrarischen Schuttpolitik in Eng- land mit Jubel zu begrüßen.

* Berlin, 31. März. Das hiesige königl. Stadtge- richt beurtheilte mehrere hiesige Kaufleute, welche Waschblau mit einem dem für den Kaufmann Carl Donath in Dessau ganz ähnlichen Zeichen in den Handel gebracht haben, wegen Vergehen gegen das Marken- und Wappengesetz zu empfindlicher Strafe und Buße.

* Berlin, 1. April. Der Vorstand der kaufmänni- schen Ressource hat beschlossen, die Sonntags- Börsen-Versammlungen in der Zeit vom 1. April bis 1. October aufzuheben.

— Berlin-Votdam-Magdeburger Eisen- bahn. Die Sitzung des Aufsichtsraths, in welcher eine definitive Entscheidung hinsichtlich der Pro- positionen der Regierung wegen Übernahme der Bahn herbeigeführt werden soll, ist abermals vertagt wor- den und wird nicht am nächsten Sonnabend, sondern am 9. April stattfinden.

Die Maß- auch die erhanden. ergab ein Trans- Prioritäts- Bankhause verhältniß- e Bahnen. n. Inb. Herr Lange u. „Spin- en und ist als Riv- G. Wol- drich Dre- ungstrit“, und das Steude und. des Schne- in Berna. 1) des ver- fasser in Juli; 2) des G. Fried- Juli; 3) des 16. April.

Main table containing financial data, exchange rates, and market prices for various commodities and securities. Columns include dates, descriptions, and prices in different currencies.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Götner in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Uhle in Leipzig. Für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Gane in Leipzig.